SIEMENS

SINUMERIK 810D/840Di/840D

ePS Network Services

Installationshandbuch

Vorwort

Systemanforderungen 1

ePS Network Services installieren 2

Internet Explorer konfigurieren 3

Weitere Funktionen 4

ePS Network Services aufrufen 5

Software-Installation ändern 6

Anhang A

Gültig für:

Software Version
Client powerline V04.03.03
Build V04.03.03.09

02/2008
--

Sicherheitshinweise

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.

⚠GEFAHR
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **wird**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠WARNUNG
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **kann**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠VORSICHT
mit Warndreieck bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

VORSICHT
ohne Warndreieck bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

ACHTUNG
bedeutet, dass ein unerwünschtes Ergebnis oder Zustand eintreten kann, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zugehörige Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes/Systems dürfen nur von **qualifiziertem Personal** vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Beachten Sie Folgendes:

⚠WARNUNG
Das Gerät darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit von Siemens empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und -komponenten verwendet werden. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Siemens AG
Automation and Drives
Postfach 48 48
90327 NÜRNBERG
DEUTSCHLAND

Dokumentbestellnummer: --
℗ 01/2008

Copyright © Siemens AG 2008.
Änderungen vorbehalten

Vorwort

SINUMERIK-Dokumentation

Die SINUMERIK-Dokumentation ist in 3 Kategorien gegliedert:

- Allgemeine Dokumentation
- Anwender-Dokumentation
- Hersteller/Service-Dokumentation

Eine monatlich aktualisierte Druckschriften-Übersicht mit den jeweils verfügbaren Sprachen finden Sie im Internet unter:

http://www.siemens.com/motioncontrol

Folgen Sie den Menüpunkten "Support" → "Technische Dokumentation" → "Druckschriften-Übersicht".

Die Internet-Ausgabe der DOConCD, die DOConWEB, finden Sie unter:

http://www.automation.siemens.com/doconweb

Informationen zum Trainingsangebot und zu FAQs (frequently asked questions) finden Sie im Internet unter:

http://www.siemens.com/motioncontrol und dort unter Menüpunkt "Support".

Zielgruppe

Die vorliegende Druckschrift wendet sich an Programmierer, Planer, Projekteure.

Nutzen

Das Installationshandbuch befähigt die Zielgruppe die Software fachgerecht zu installieren und zu deinstallieren.

Nutzungsphase: Planungs- und Projektierungsphase, Realisierungsphase

Standardumfang

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Ergänzungen oder Änderungen, die durch den Maschinenhersteller vorgenommen werden, werden vom Maschinenhersteller dokumentiert.

Es können in der Steuerung weitere, in dieser Dokumentation nicht erläuterte Funktionen ablauffähig sein. Es besteht jedoch kein Anspruch auf diese Funktionen bei der Neulieferung bzw. im Servicefall.

Ebenso enthält diese Dokumentation aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produkts und kann auch nicht jeden denkbaren Fall der Aufstellung, des Betriebes und der Instandhaltung berücksichtigen.

Technical Support

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Hotline:

	Europa / Afrika
Telefon	+49 180 5050 222
Fax	+49 180 5050 223
Internet	http://www.siemens.com/automation/support-request

	Amerika
Telefon	+1 423 262 2522
Fax	+1 423 262 2200
E-Mail	techsupport.sea@siemens.com

	Asien / Australien
Telefon	+86 1064 719 990
Fax	+86 1064 747 474
E-Mail	techsupport.asia@siemens.com

Hinweis

Landesspezifische Telefonnummern für technische Beratung finden Sie im Internet:

http://www.siemens.com/automation/service&support

Fragen zur Dokumentation

Bei Fragen zur Dokumentation (Anregungen, Korrekturen) senden Sie bitte ein Fax oder eine E-Mail an folgende Adresse:

Fax	+49 9131 98 63315
E-Mail	docu.motioncontrol@siemens.com

Eine Faxvorlage finden Sie am Schluss dieses Dokuments.

Internetadresse für SINUMERIK

http://www.siemens.com/sinumerik

EG-Konformitätserklärung

Die EG-Konformitätserklärung zur EMV-Richtlinie finden/erhalten Sie im Internet unter:

http://www.ad.siemens.de/csinfo

unter der Produkt-Bestellnummer 15257461 oder bei der zuständigen Zweigniederlassung des Geschäftsgebiets A&D MC der Siemens AG.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3
1 Systemanforderungen ... 9
2 ePS Network Services installieren ... 11
2.1 So ist der generelle Ablauf beim Installieren ... 11
2.2 So starten Sie den Hochlauf der PCU im Servicemodus ... 12
2.3 So installieren Sie ePS Network Services auf der PCU ... 13
2.4 So installieren Sie die Option "Flying HMI" ... 28
3 Internet Explorer konfigurieren ... 33
4 Weitere Funktionen ... 39
4.1 So nutzen Sie weitere Funktionen ... 39
4.2 So passen Sie das PLC-Programm für "PLC Trigger/PLC Trace" an ... 40
5 ePS Network Services aufrufen ... 45
5.1 So wählen Sie den Steuerungstyp ... 45
5.2 So starten Sie ePS Network Services aus der Bedienoberfläche ... 45
6 Software-Installation ändern ... 51
6.1 So führen Sie ein Update von ePS Network Services durch ... 51
6.2 So ändern Sie die Konfiguration nach der Software-Installation ... 52
6.3 So rekonfigurieren Sie ePS Network Services ... 53
6.4 So reparieren Sie die Installation von ePS Network Services ... 55
6.5 So deinstallieren Sie ePS Network Services ... 56
A Anhang ... 57
A.1 Feedback zur Dokumentation ... 57
Index ... 59

Systemanforderungen

1

Übersicht

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die Verbindung zwischen der Maschine und dem Service-PC. Alle Teilnehmer sind mit dem Internet verbunden. Der ePS Network Server bildet die zentrale Kommunikationsschnittstelle und dient zur Datenablage.

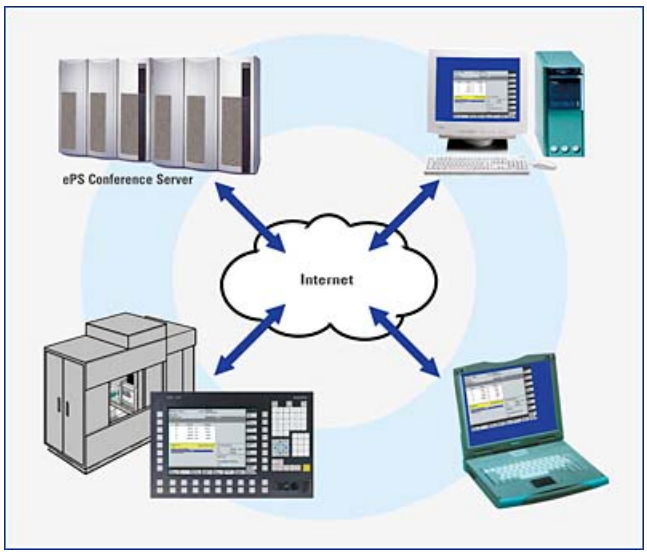

Bild 1-1 Anbindung der Maschine

Unterstützte Steuerungen

Steuerung	Software-Version	PCU 50 / PCU 70 mit Software-Version
SINUMERIK 810D	ab NCK Version 05.03	ab HMI-Advanced V 6.0
SINUMERIK 840D	ab NCK Version 05.03	ab HMI-Advanced V 6.0
SINUMERIK 840Di	ab System 01.02	ab HMI-Advanced V 6.0
SIMATIC S7-300	keine Einschränkung	ab HMI-Advanced V 6.0
SIMATIC S7-400	keine Einschränkung	ab HMI-Advanced V 6.0
Industrie PC	---	---

Bedientafel / Service-PC

	Bedientafel	Service-PC
Typ	PCU oder IndustriePC	PC AT
Prozessor	ab 166 MHz	ab 166 MHz
Festplattenspeicher	min. 25 MB	min. 10 MB
Arbeitspeicher	min. 128 MB	min. 32 MB
Zeigegerät	Nein	Ja
Auflösung Monitor	min. 640*480	min. 640*480
Internetzugang	Einwahl nur über Router oder Standleitung	Einwahl oder Standleitung

Betriebssystem

	Bedientafel	Service-PC
Windows NT4 mit Service Pack 6	✓	✓
Windows 2000	✓	✓
Windows XP	✓	✓
Windows XP für solution line	✓	✓

Browser-Komponente

	Bedientafel	Service-PC
ab Internet Explorer 5.5	✓	✓
ActiveX aktiviert	✓	✓
JavaScript aktiviert	✓	✓
Cookies	✓	✓

Siehe auch

Internet Explorer konfigurieren (Seite 33)

ePS Network Services installieren 2

2.1 So ist der generelle Ablauf beim Installieren

Voraussetzung

Die Installationsdaten für die ePS Network Services-Software sind bereits auf der Festplatte der PCU vorhanden, auf der installiert werden soll. Die Software ist durch Download aus dem Internet verfügbar.

Hinweis

Sie benötigen Administrator-Rechte, um die Installation und Konfiguration durchzuführen.

Generelle Vorgehensweise

1. PCU im Servicemodus starten:

   Installieren Sie ePS Network Services und führen die Installation gemäß den Anweisungen durch.

2. ePS Network Services installieren:

   Installieren Sie ePS Network Services und führen Sie die Installation gemäß den Anweisungen durch.

3. PLC-Datenbausteine einbinden:

   Binden Sie nach der Installation auf der PCU die PLC-Datenbausteine ein.

4. Maschinendaten anpassen und setzen:

   Diese Maßnahme ist für NCK-Software ab Version 06.05.11 gültig.

5. Internet Explorer konfigurieren:

   Falls Sie eine Version des Internet Explorers < 5.5 verwenden, müssen Sie diesen aktualisieren und konfigurieren.

6. Softkey auswählen:

   Auswahl eines Softkeys für ePS Network Services bei Verwendung von TRANSLINE 2000 HMI oder einer PCU ohne HMI-Advanced.

Siehe auch

So starten Sie den Hochlauf der PCU im Servicemodus (Seite 12)

So installieren Sie ePS Network Services auf der PCU (Seite 13)

2.2 So starten Sie den Hochlauf der PCU im Servicemodus

Servicemodus starten

Neue Hardware und Software wird auf einer PCU immer im Servicemodus installiert.

Die Schritte zum Starten im Servicemodus werden im Folgenden beschrieben:

1. Schalten Sie die PCU ein.
2. Wenn die Aufforderung "Please select the operating system to start:" angezeigt wird, betätigen Sie die <Pfeil-nach-unten>-TASTE, bis die Zeile unterhalb von SINUMERIK weiß hervorgehoben ist.
3. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der <INPUT>-TASTE.

   Das Servicemenü wird geöffnet:

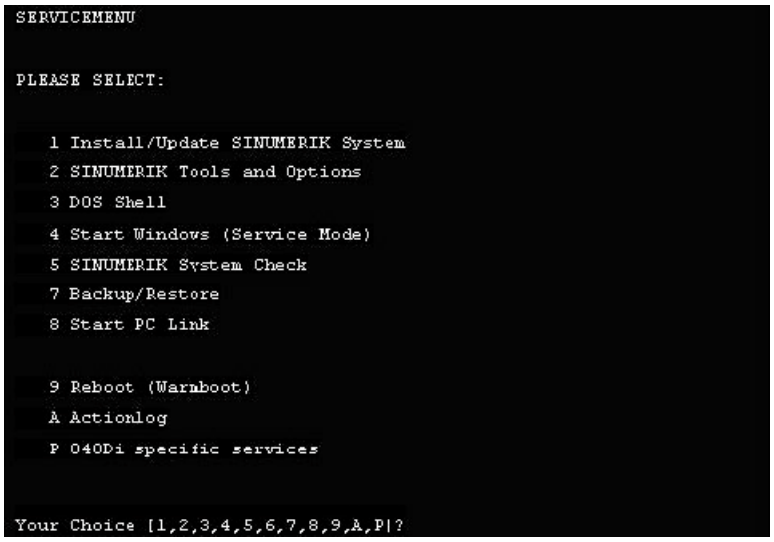

Bild 2-1 Servicemenü

4. Wählen Sie die Menüoption: `4 Start Windows (Service Mode).`
5. Anschließend wählen Sie die Menüoption:
   `1 Standard Windows (without starting SINUMERIK HMI)`
6. Die PCU führt einen Neustart aus.
7. Geben Sie an der Eingabeaufforderung "Password:" Ihr Service-Kennwort ein.

   Dieses Kennwort berechtigt Sie umfangreiche Änderungen an der Steuerung vorzunehmen. Das Kennwort muss in Großbuchstaben eingegeben werden.

Nach dem Hochlauf der PCU im Servicemodus können Sie neue Software und Hardware installieren, deinstallieren oder konfigurieren.

2.3 So installieren Sie ePS Network Services auf der PCU

Hinweis

Sollten Sie bereits eine ältere Version der ePS Network Services als 2.1 auf Ihrem System installiert haben, muss diese Version zunächst deinstalliert werden. Für Versionen ab 2.1 können Sie die Update-Funktion nutzen.

Siehe auch

So führen Sie ein Update von ePS Network Services durch (Seite 51)

So deinstallieren Sie ePS Network Services (Seite 56)

Installation starten

1. PCU im Servicemodus starten (siehe vorheriges Kapitel).
2. Installation starten:

   Der Installationsassistent wird gestartet, um Sie durch den Installationsvorgang zu führen.

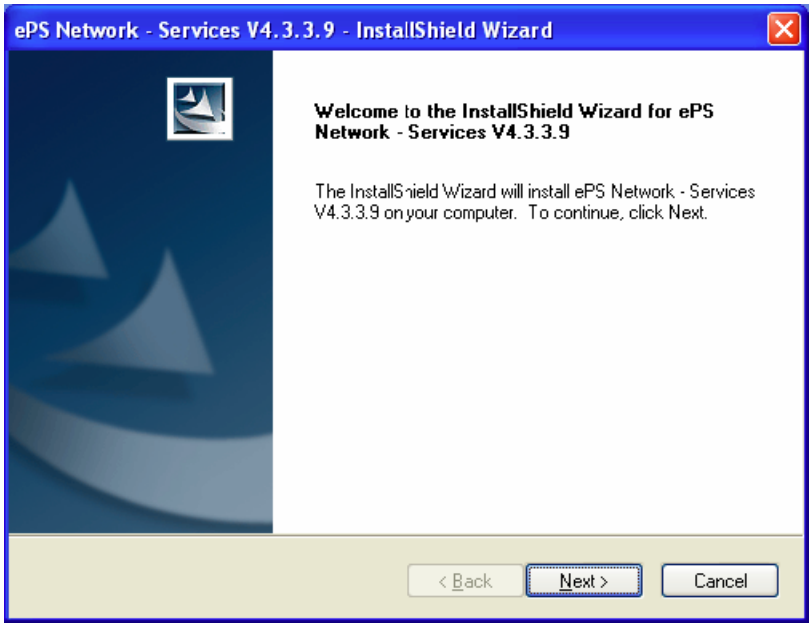
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for ePS Network - Services V4.3.3.9
The InstallShield Wizard will install ePS Network - Services V4.3.3.9 on your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-2 Installationsassistent

Hinweis

Verwenden Sie die Tabulatortaste, um in einem Fenster oder einem Dialogfeld eine Option auszuwählen, und drücken Sie die <INPUT>-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.

3. Internet Explorer 5.5 konfigurieren

   ePS Network Services setzt den Internet Explorer ab Version 5.5 voraus. Falls auf der PCU eine ältere Version installiert ist, müssen Sie den Internet Explorer 5.5 installieren.

   Siehe auch: Internet Explorer konfigurieren (Seite 33).

4. Lizenzvertrag bestätigen

   Lesen Sie bitte den Lizenzvertrag sorgfältig durch, bevor Sie die Bedingungen akzeptieren (Option "I accept the terms of the license agreement" wählen) und die Installation fortsetzen.

   Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sind, wird die Installation abgebrochen.

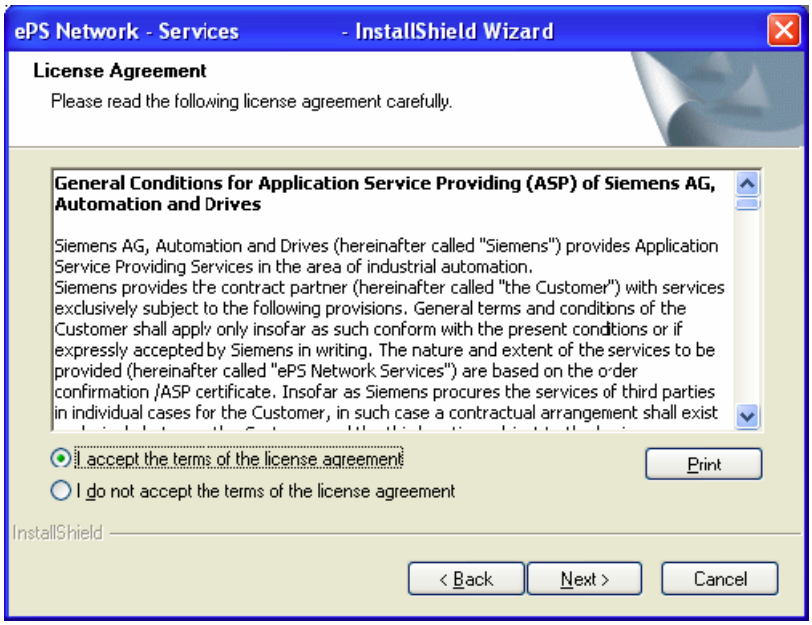
ePS Network - Services - InstallShield Wizard
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
General Conditions for Application Service Providing (ASP) of Siemens AG, Automation and Drives
Siemens AG, Automation and Drives (hereinafter called "Siemens") provides Application Service Providing Services in the area of industrial automation.
Siemens provides the contract partner (hereinafter called "the Customer") with services exclusively subject to the following provisions. General terms and conditions of the Customer shall apply only insofar as such conform with the present conditions or if expressly accepted by Siemens in writing. The nature and extent of the services to be provided (hereinafter called "ePS Network Services") are based on the order confirmation /ASP certificate. Insofar as Siemens procures the services of third parties in individual cases for the Customer, in such case a contractual arrangement shall exist
I accept the terms of the license agreement
I do not accept the terms of the license agreement
Print
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-3 Lizenzvertrag

5. Installationsvariante auswählen

   Der Umfang der Installation ist bei beiden Varianten identisch.

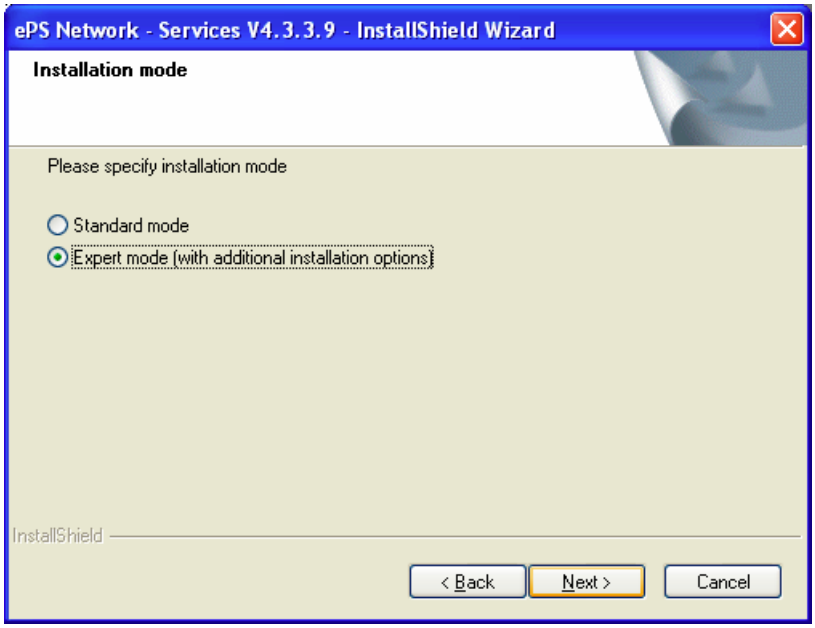

Bild 2-4 Auswahl der Installationsvariante

6. Wählen Sie eine Installationsvariante und bestätigen Sie mit "Next".

   Falls Sie nachträglich noch eine Einstellung ändern wollen, ist dies mit der Funktion "Reconfigure" möglich (siehe auch: So rekonfigurieren Sie ePS Network Services (Seite 53)).

   Im **"Standard mode"** wählen Sie folgende Einstellungen:

   – Steuerungstyp auswählen
   – Hotkey auf der Bedienoberfläche wählen
   – Konfiguration Internet Explorer

   Voreinstellung: Für folgende Einstellungen wird der voreingestellte Wert im "Standard mode" übernommen:

   – ePS Server URL
   – Datenzugriffstyp
   – Verzeichnis Datentransfer und Verzeichnis Protokolldatei
   – Größe des Datentransferbereichs
   – Bootscript laden
   – ePS Client Parameter
   – Uhrzeit zwischen PLC und HMI (PCU) abgleichen

   Wählen Sie **"Expert mode"**, um aus weiteren Optionen bei der Installation zu wählen:

   – Steuerungstyp auswählen
   – Hotkey auf der Bedienoberfläche wählen

- ePS Server URL
- Konfiguration Internet Explorer
- Datenzugriffstyp
- Verzeichnis Datentransfer und Verzeichnis Protokolldatei
- Größe des Datentransferbereichs
- Bootscript laden
- ePS Client Parameter
- Uhrzeit zwischen PLC und HMI (PCU) abgleichen

Dieser Installationsvorgang wird im folgenden Abschnitt beschrieben.

7. Steuerungstyp auswählen:

   Bitte wählen Sie hier den von Ihnen eingesetzten Steuerungstyp aus.

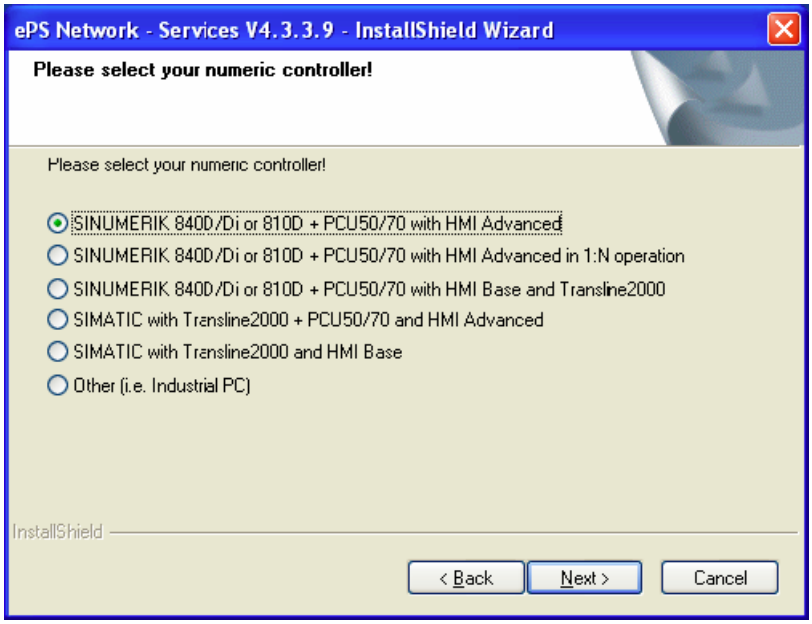
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Please select your numeric controller!
Please select your numeric controller!
SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70 with HMI Advanced
SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70 with HMI Advanced in 1:N operation
SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70 with HMI Base and Transline2000
SIMATIC with Transline2000 + PCU50/70 and HMI Advanced
SIMATIC with Transline2000 and HMI Base
Other (i.e. Industrial PC)
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-5 Auswahl Steuerungstyp

8. Bestätigen Sie mit "Next", um mit der Installation fortzufahren.

9. Wählen Sie das Installationsverzeichnis und bestätigen Sie mit "Next".

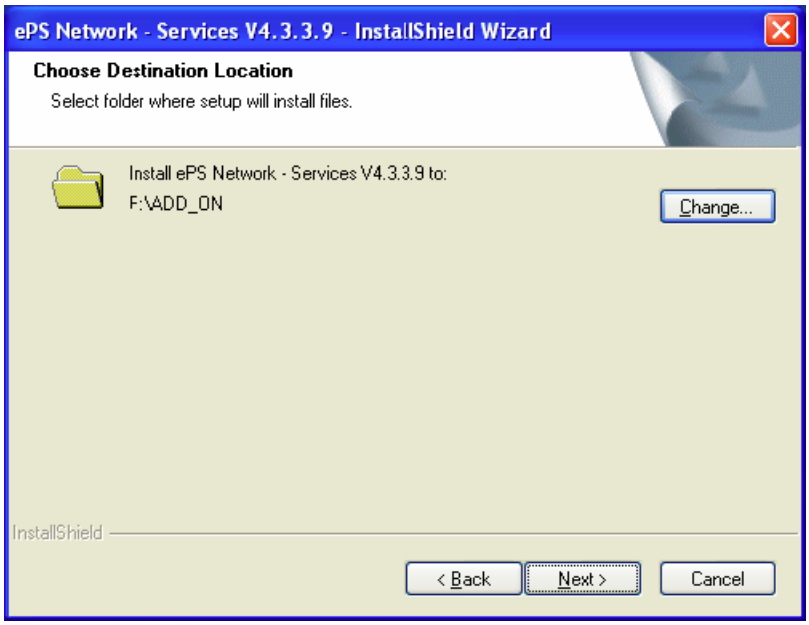

Bild 2-6 Zielverzeichnis der Installation

10. Hotkey auf der Bedienoberfläche wählen

    Es wird Ihnen eine Liste der noch nicht belegten Softkeys angezeigt:

    Level 1 ist die erste Tastenreihe unterhalb des Bildschirms. Die Tasten sind von links nach rechts als Softkey 1 bis Softkey 8 durchnummeriert.

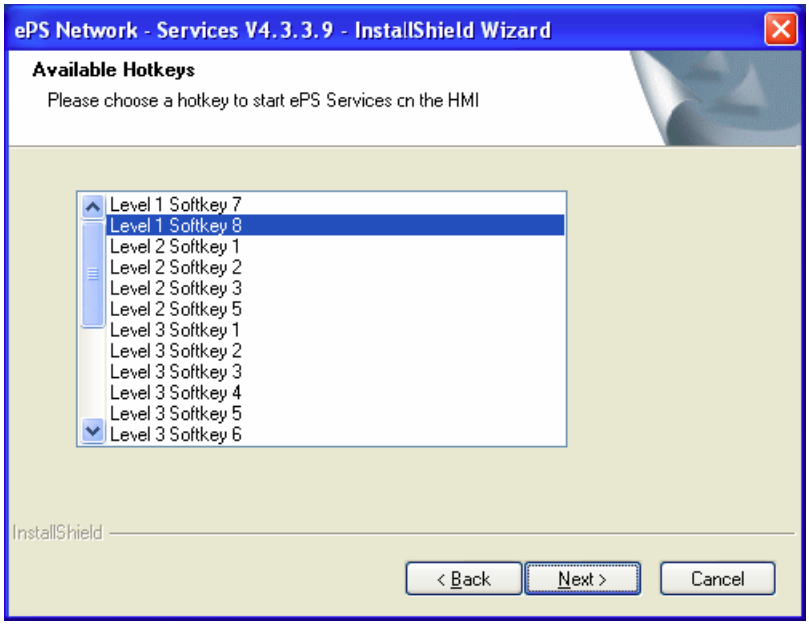
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Available Hotkeys
Please choose a hotkey to start ePS Services on the HMI
Level 1 Softkey 7
Level 1 Softkey 8
Level 2 Softkey 1
Level 2 Softkey 2
Level 2 Softkey 3
Level 2 Softkey 5
Level 3 Softkey 1
Level 3 Softkey 2
Level 3 Softkey 3
Level 3 Softkey 4
Level 3 Softkey 5
Level 3 Softkey 6
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-7 Hotkey auswählen

11. Wählen Sie einen freien Softkey aus, über den die ePS Network Services gestartet werden sollen.
12. Kommunikationsadressen prüfen
    - Die Adresse IAC (InterActive Client) definiert den Internet-Zugriffspfad um die Bedienoberfläche der ePS Network Services anzuzeigen.
    - Mit der Adresse MHComm (machine handler communication) wird der Zugriff auf die Datenkommunikation der ePS Network Services eingestellt.

    Wenn Ihnen keine anderen Informationen gegeben wurden, behalten Sie diese Einstellungen und fahren mit "Next" fort.

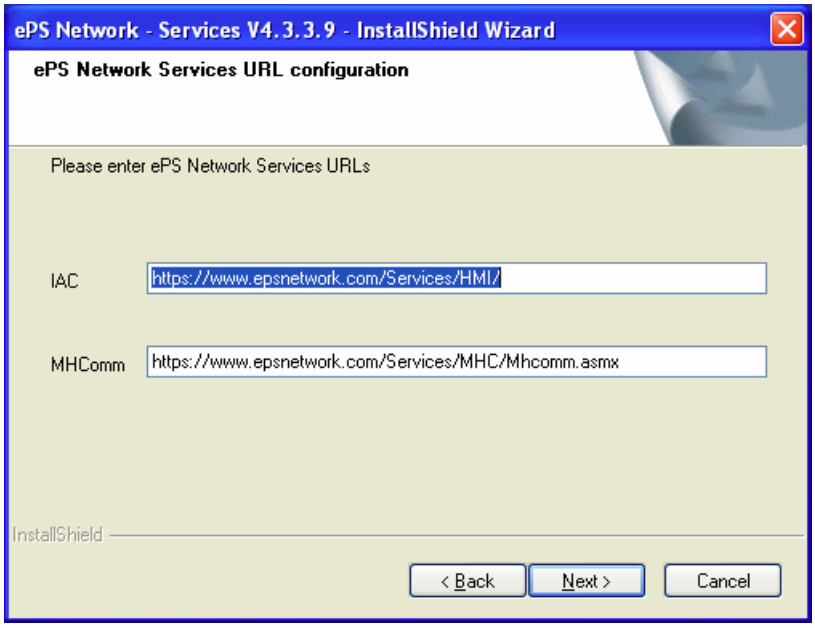

Bild 2-8 Kommunikationsadressen

13. Proxy-Server konfigurieren

    Nach dieser Abfrage haben Sie die Möglichkeit, die Einstellungen im Internet Explorer zu überprüfen und ggf. neu zu konfigurieren.

ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Please check internet proxy settings, the ePS services use them to connect to the ePS servers!
OK

Bild 2-9 Abfrage Proxy-Server

14. Der folgende Dialog wird geöffnet:

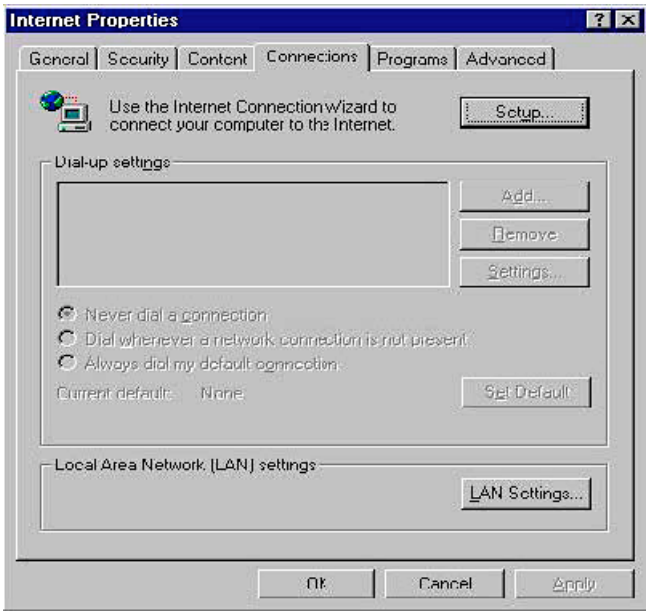

Bild 2-10 Internet Properties

15. Klicken Sie auf die Schaltfläche "LAN Settings ...", um im nächsten Dialog das Auswahlfeld "Use a proxy server" zu aktivieren und eine IP-Adresse und einen Port eintragen.

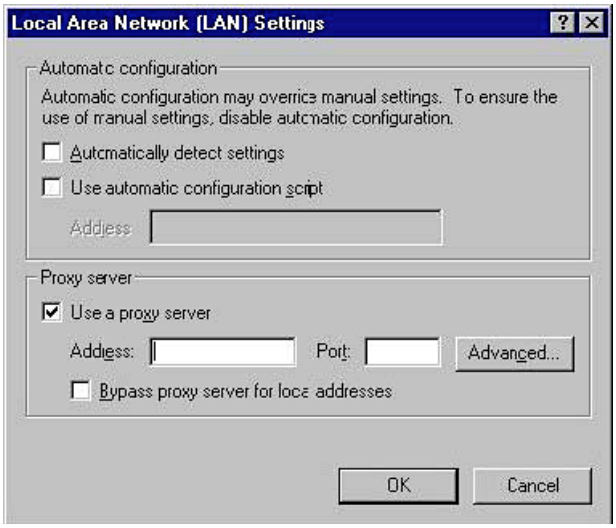

Bild 2-11 Proxy-Konfiguration

16. Um die Einstellungen zu übernehmen, bestätigen Sie mit OK.

ACHTUNG
Falls kein Proxy-Server verwendet werden soll, muss explizit das Feld für die Adresse leer sein. Es reicht nicht, wenn die Checkbox nicht aktiviert ist, aber in dem Feld die Adresse grau hinterlegt ist.

17. Automatische Anmeldung am Proxy Server

Die nächsten zwei Eingabedialoge bestimmen einen Benutzer, der sich am Proxy-Server automatisch anmeldet, wenn eine Anforderung seitens der PCU besteht, um Daten zum ePS Network Server zu übersenden.

Bild 2-12 Abfrage Proxy

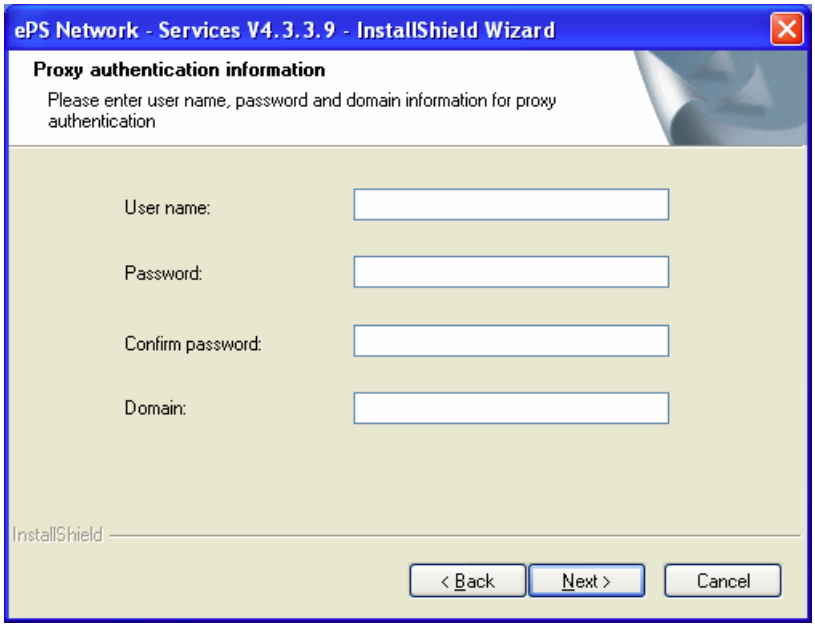

Bild 2-13 Anmeldung des Benutzers

Hinweis

Diese automatische Proxy-Anmeldung gilt nur für die Anmeldung als Maschinenhersteller. Wenn ein Benutzer gleichzeitig noch eine Internetverbindung benötigt, kann es erforderlich sein, dass er sich ein weiteres Mal anmelden muss.

18. Aktuelle Einstellungen für den Internet-Zugang kontrollieren und ggf. setzen

    Anschließend erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Einstellungen für den Internet-Zugang.

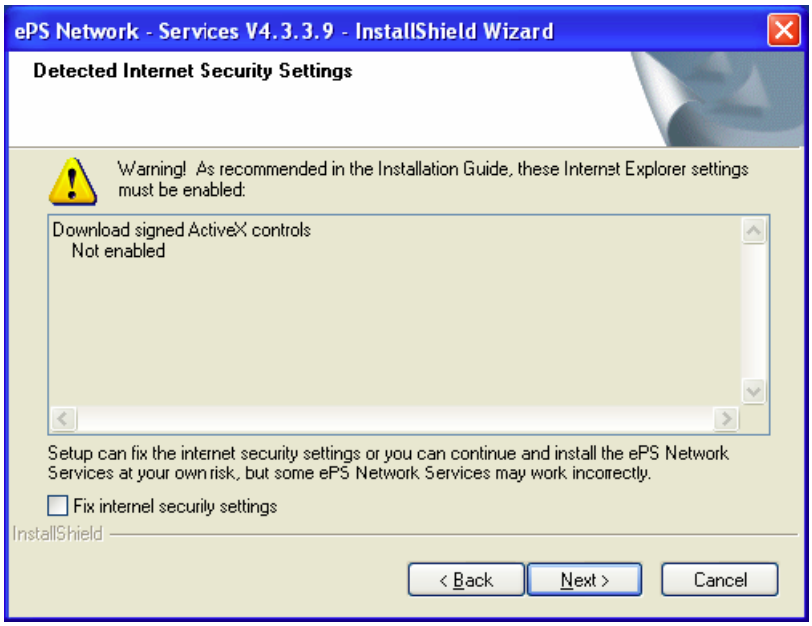
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Detected Internet Security Settings
Warning! As recommended in the Installation Guide, these Internet Explorer settings must be enabled:
Download signed ActiveX controls
Not enabled
Setup can fix the internet security settings or you can continue and install the ePS Network Services at your own risk, but some ePS Network Services may work incorrectly.
Fix internet securily settings
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-14 Parameter für Internet-Zugang

19. Um mit der Installation fortzufahren, drücken Sie "Next".

20. Zugriffsmethode auf die Daten auswählen

    In diesem Dialog wählen Sie die Zugriffsmethode für den Datenaustausch:

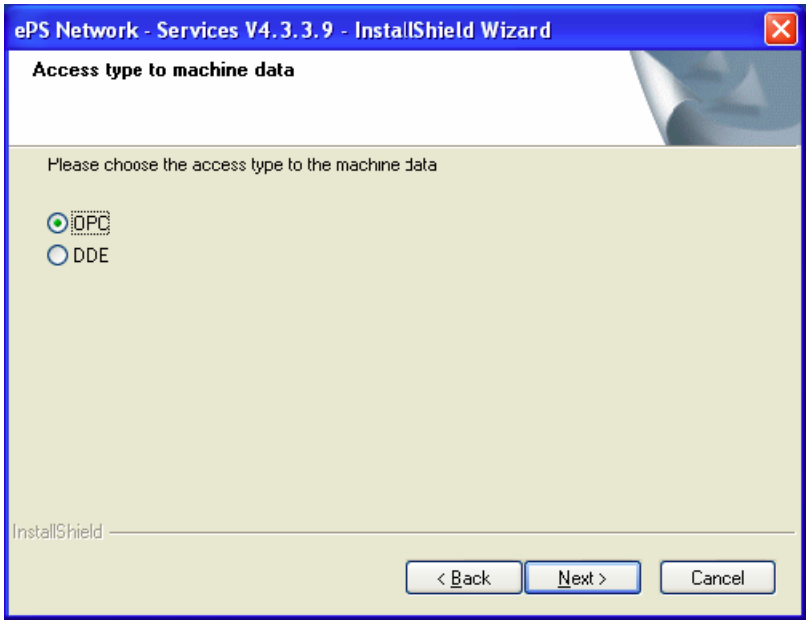

Bild 2-15 Methode Datenzugriff

21. Wählen Sie "Next", um die empfohlene Methode zu verwenden.
22. Wählen Sie Verzeichnispfade für folgende Daten (Voreinstellung):

"Data transfer area location":	F:\ADD_ON\tmp\mhdts
"Data transfer backup area location":	F:\ADD_ON\tmp\mhdtstmp
"Log directory location":	F:\ADD_ON\MH\log

Hinweis

Es können keine Netzlaufwerke angegeben werden.

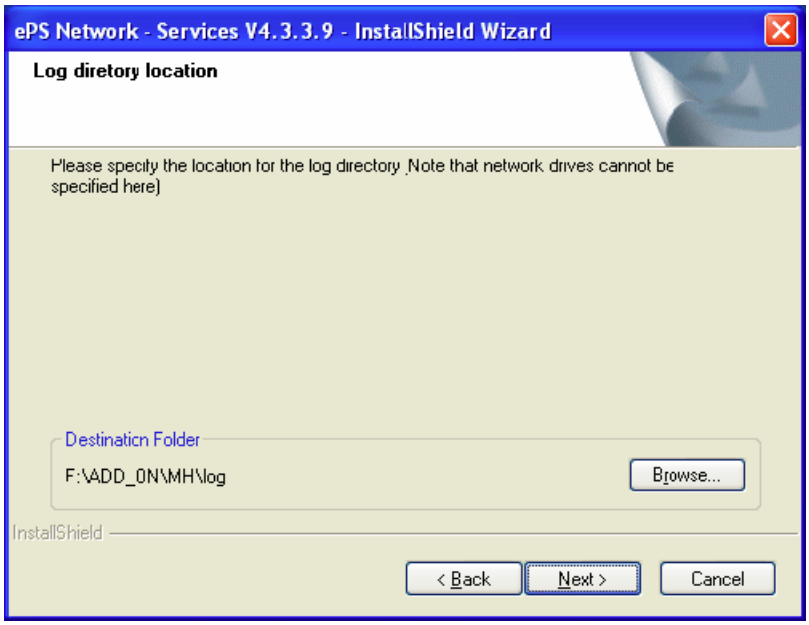
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Log diretory location
Please specify the location for the log directory .Note that network drives cannot be specified here)
Destination Folder
F:\ADD_ON\MH\log
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-16 Verzeichnispfad

23. Bestätigen Sie mit "Next" das Verzeichnis unter dem angegebenen Pfad oder geben Sie einen neuen Pfad ein.
24. Lokales Datenvolumen begrenzen

    Im Falle einer Störung der Internetverbindung bei der Datenübertragung zum ePS Server werden die Daten lokal gesichert, um nach Wiederaufnahme der Verbindung die Übertragung fortzusetzen. Hier geben Sie die maximale Größe der lokal zu speichernden Datenmenge an.

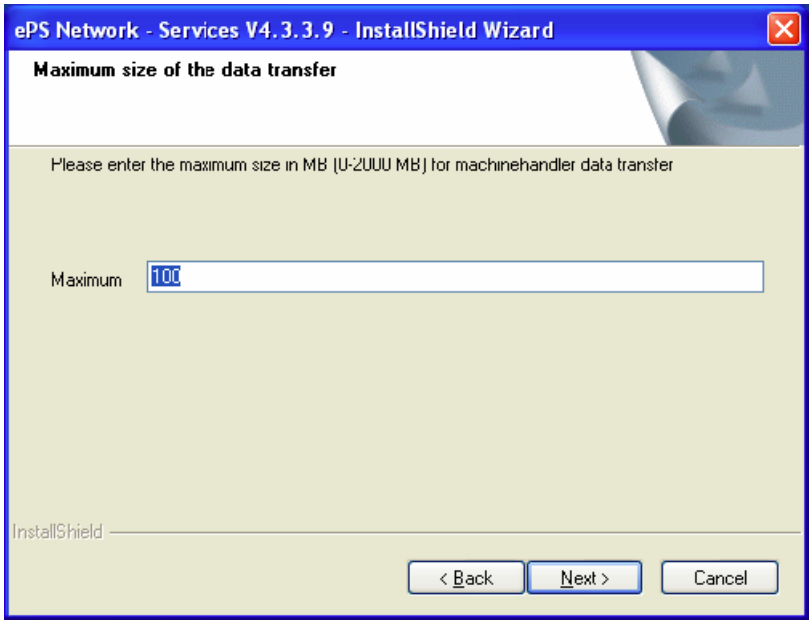
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Maximum size of the data transfer
Please enter the maximum size in MB [0-2000 MB] for machinehandler data transfer
Maximum
100
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-17 Datentransferbereich

25. Bestätigen Sie anschließend mit "Next", um mit der Installation fortzufahren.

Hinweis

Option "MAXFILECOUNT"

Ab der ePS Server Version 4.5.2 ist es zusätzlich möglich die Anzahl der Dateien im Verzeichnis MHDTS über eine weitere Option "MAXFILECOUNT" in den settings.ini einzuschränken:

```
[APP]
; Maximum directory size [byte]
MAXDIRSIZE = 104857600
; Maximum "*.DTS" files in folder, additionally "*.TMP" with same amount.
MAXFILECOUNT = 1000
```

Die Option MAXFILECOUNT ist neu in ePS Server Version 4.5.2 und funktioniert mit allen ePS -pl Client Versionen. Eine Anpassung über das Setup erfolgt erst in einer späteren Version der ePS pl Client Software.

26. Vorgehensweise zum Download des Bootscripts wählen

Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

– "Offline mode ON, no repeated …"

  Es wird einmal versucht, das Bootscript vom ePS Server zu laden.

  Wenn z. B. keine Internetverbindung besteht, wird das lokal gespeicherte Bootscript verwendet.

– "Offline mode OFF, the client ..."

  Es wird mehrmals versucht, das Bootscript vom Server zu laden.

  Es wird kein lokales Bootscript verwendet.

– "Offline mode OFF, no repeated …"

  Es wird nur einmal versucht, das Bootscript vom ePS Server zu laden.

  Es wird kein lokales Bootscript verwendet.

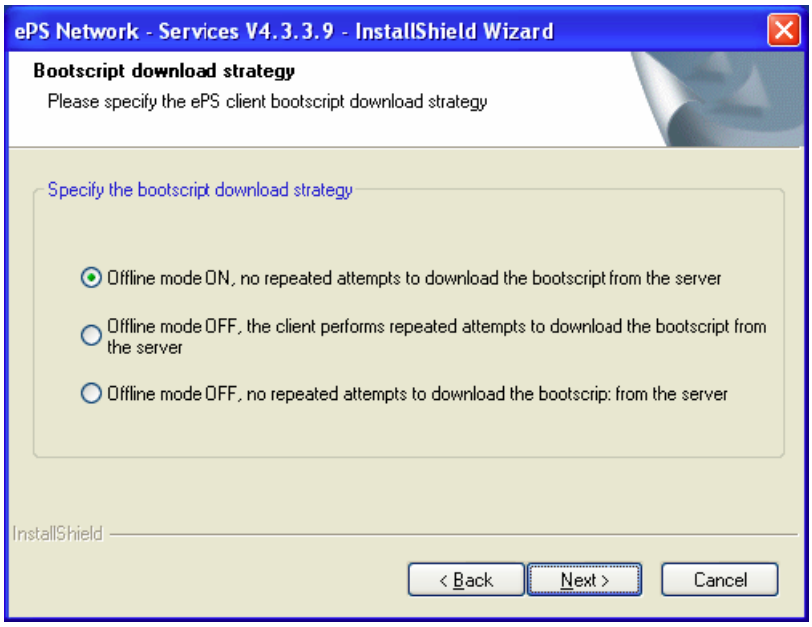
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Bootscript download strategy
Please specify the ePS client bootscript download strategy
Specify the bootscript download strategy
Offline mode ON, no repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, the client performs repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, no repeated attempts to download the bootscrip: from the server
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-18 Einstellungen Bootscript

Hinweis

Bei den beiden Optionen "Offline mode OFF, ..." gilt:

Auftretende Alarme werden nicht zwischengespeichert und gehen somit verloren.

27. Bestätigen Sie anschließend mit "Next", um mit der Installation fortzufahren.

28. Parameter zum Starten von ePS wählen

    Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

    – "Deferred startup of ePS client"

      Der Start des ePS Client wird um die angegebene Zeit in Sekunden verzögert.

    – "Slow internet connection"

      Der TimeOut für den Verbindungsaufbau wird erhöht und der ePS client wartet länger bis die Internetverbindung aufgebaut ist, bevor es zu einer Fehlermeldung kommt. Die Einstellung ist sinnvoll, wenn bei einem langsamen Aufbau der Internetverbindung (z. B. analoges Modem, ISDN Modem/Router).

    – "Activate ePS Services"

      Mit dieser Option können die ePS Network Services vollständig deaktiviert werden.

    – "Automatic start of ePS Network Services"

      Die ePS Services werden automatisch beim Hochlauf der PCU gestartet.

    – "Suppress ePS Network Services"

      Unterdrückung des "splash screens" beim Hochlauf der ePS Network Services.

29. Install mode of ePS Network Services

    "Install ePS services for Flying HMI": Mit dieser Option können die ePS Network Services auf einem PC oder PG installiert werden, welches dann auf unterschiedlichen Steuerungen eingesetzt werden kann.

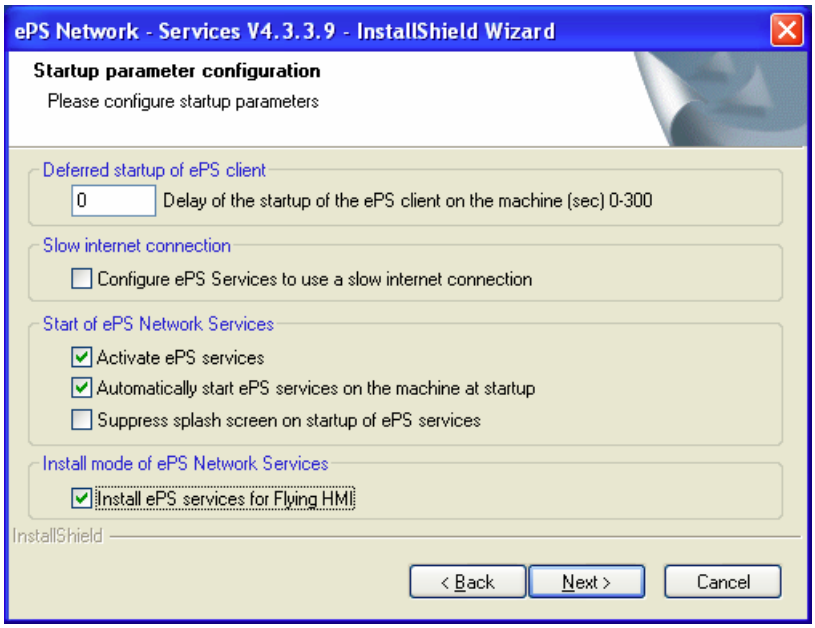
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Startup parameter configuration
Please configure startup parameters
Deferred startup of ePS client
0
Delay of the startup of the ePS client on the machine (sec) 0-300
Slow internet connection
Configure ePS Services to use a slow internet connection
Start of ePS Network Services
Activate ePS services
Automatically start ePS services on the machine at startup
Suppress splash screen on startup of ePS services
Install mode of ePS Network Services
Install ePS services for Flying HMI
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-19 Start Parameter

30. Uhrzeit zwischen PLC und HMI (PCU) abgleichen

    Beim Auftreten (Kommen-Ereignis) eines Alarms am HMI wird die Uhrzeit der PLC angegeben. Die PLC-Uhrzeit kann jedoch von der HMI-Uhrzeit auf der PCU abweichen.

    Die HMI-Advanced Software stellt eine Funktion zur Verfügung (Anwahl mit "Inbetriebnahme" → "PLC" → "Datum/Uhr stellen"), um die Zeiten abzugleichen. Diese Funktion wird auch von ePS Network Services verwendet.

    Damit die Uhrzeiten abgeglichen werden, stellen Sie folgende Parameter ein:

    – "TimeAdjustInterval": Zeitintervall (in Sekunden), nach dem die HMI-Software die PLC nach der Uhrzeit fragt und die Differenz speichert.
    – "TimeReadOK": falls nach der hier eingetragenen Zeit (in Milli-Sekunden) die PLC nicht antwortet, bricht die HMI-Software die Anfrage ab und versucht es zum nächsten Intervall erneut.

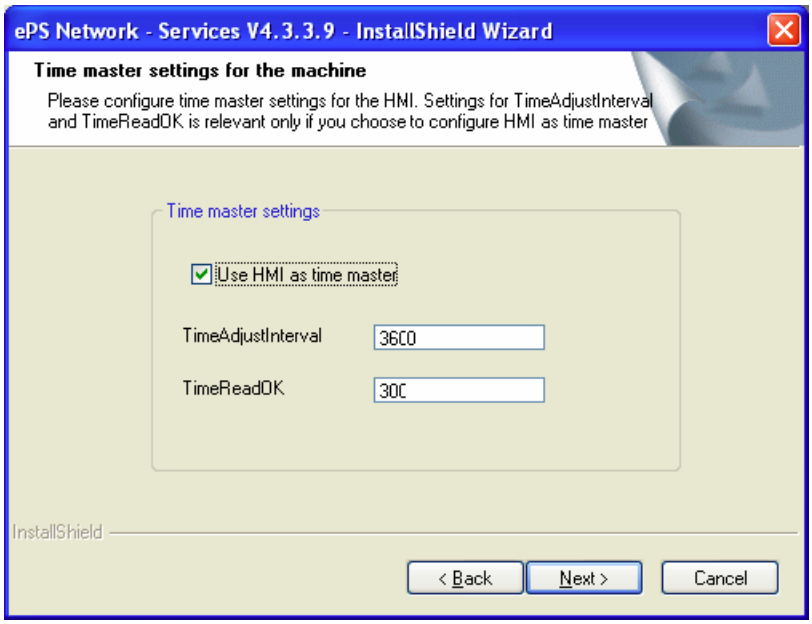
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Time master settings for the machine
Please configure time master settings for the HMI. Settings for TimeAdjustInterval and TimeReadOK is relevant only if you choose to configure HMI as time master
Time master settings
Use HMI as time master
TimeAdjustInterval
3600
TimeReadOK
300
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-20 Parameter Zeitabgleich

31. Bestätigen Sie anschließend mit "Next", um mit der Installation fortzufahren.

32. Aktuelle Einstellungen kontrollieren

    Abschließend werden Ihnen die vorgenommenen Installationseinstellungen aufgelistet.

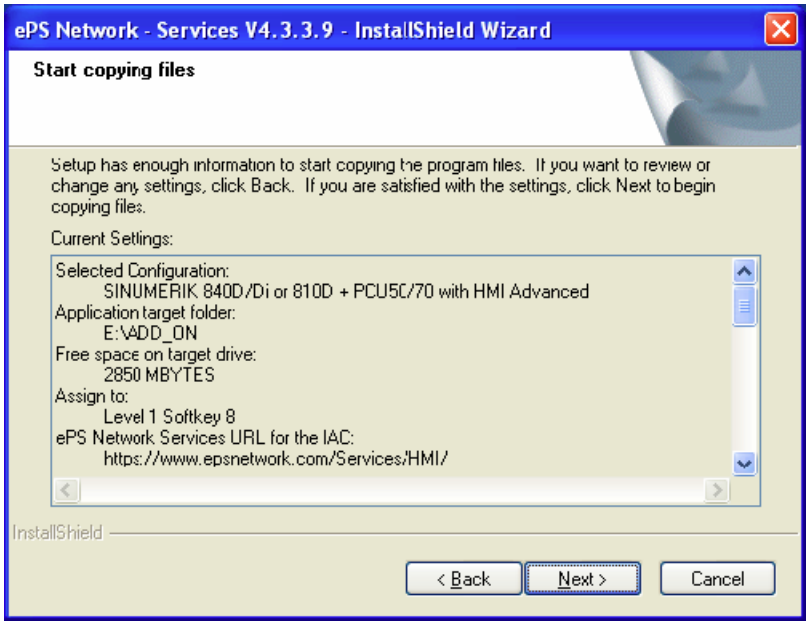
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Start copying files
Setup has enough information to start copying the program files. If you want to review or change any settings, click Back. If you are satisfied with the settings, click Next to begin copying files.
Current Settings:
Selected Configuration:
SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70 with HMI Advanced
Application target folder:
E:\ADD_ON
Free space on target drive:
2850 MBYTES
Assign to:
Level 1 Softkey 8
ePS Network Services URL for the IAC:
https://www.epsnetwork.com/Services/HMI/
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-21 Einstellungen prüfen

33. Bestätigen Sie mit "Next", um den Installationsvorgang zu starten.

34. Installation abschließen

    Wählen Sie anschießend die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.

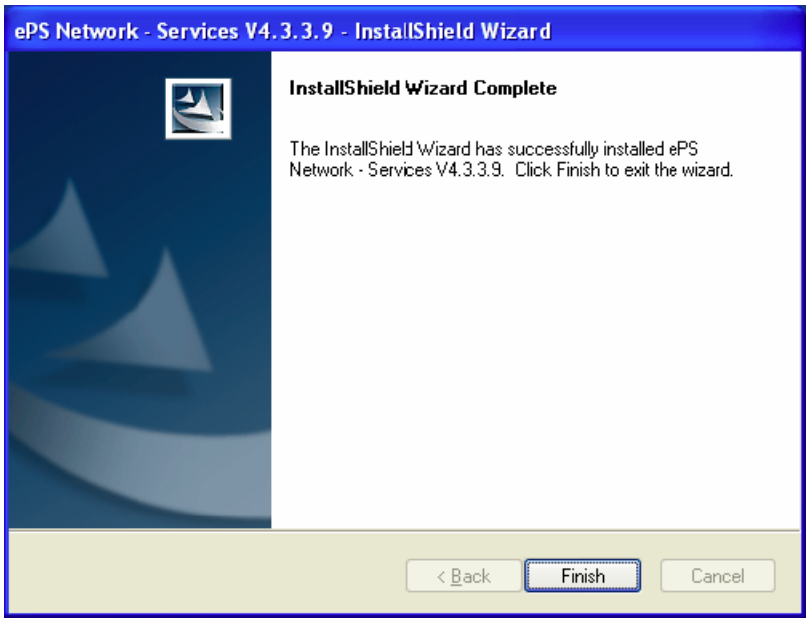
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
InstallShield Wizard Complete
The InstallShield Wizard has successfully installed ePS Network - Services V4.3.3.9. Click Finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

Bild 2-22 Installation beendet

Die Software-Installation auf der PCU ist nun beendet.

2.4 So installieren Sie die Option "Flying HMI"

Anwendungsfall

Über die Option "Flying HMI" ist es möglich, die ePS Network Services pl Client Software auf einem PC oder PG zu installieren und an Maschinen zu verwenden, auf denen auf Grund nicht unterstützter (beispielsweise älterer) HMI Software Version kein ePS Network Services Client installiert werden kann.

Vorgehensweise

Über die Installation "Flying HMI" wird ein zusätzliches Konfigurationsprogramm (ConfigTool.exe) installiert. Das Programm ConfigTool.exe muss zur Konfiguration und Anwahl der einzelnen Maschinen manuell aufgerufen werden.

1. Install mode of ePS Network Services "Flying HMI"

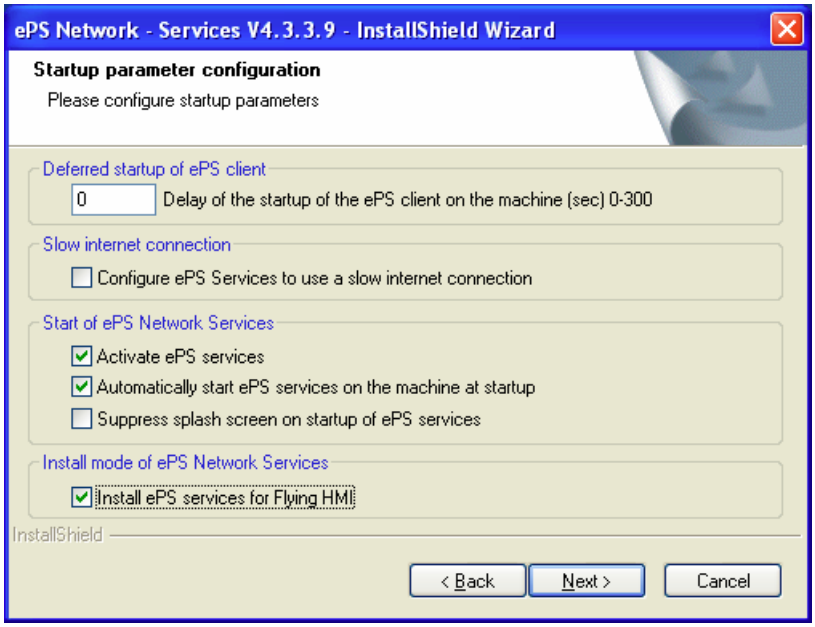
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Startup parameter configuration
Please configure startup parameters
Deferred startup of ePS client
0
Delay of the startup of the ePS client on the machine (sec) 0-300
Slow internet connection
Configure ePS Services to use a slow internet connection
Start of ePS Network Services
Activate ePS services
Automatically start ePS services on the machine at startup
Suppress splash screen on startup of ePS services
Install mode of ePS Network Services
Install ePS services for Flying HMI
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 2-23 Option "Flying HMI"

2. Beispiel: Applikation "ConfigTool.exe"

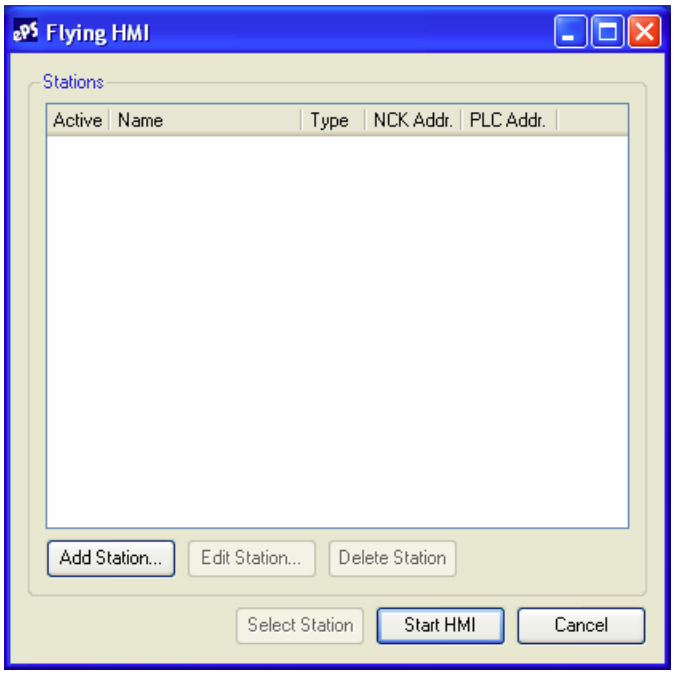

Bild 2-24 Übersicht der Stationen

3. Auswahl einer Station mit "Add Station ..."

   Namen, NCK- / PLC- Adresse und Baudrate definieren

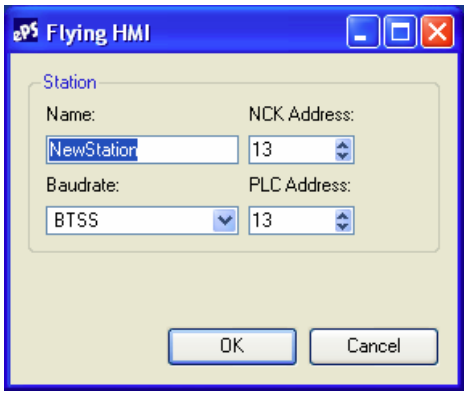

Bild 2-25 Definition der Parameter

4. Weitere Station(en) definieren.

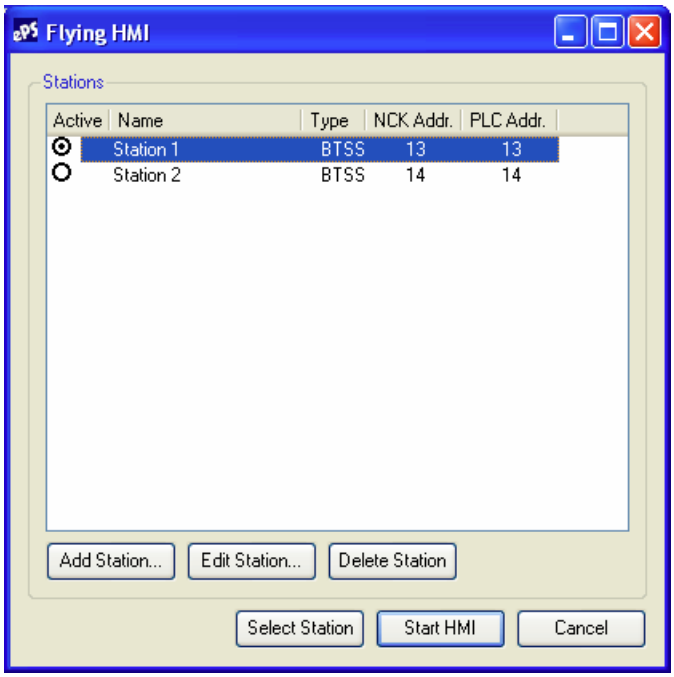

Bild 2-26 Stationen

5. Station über "Select Station" anwählen.

   Auswahl einer Station über "Select Station"

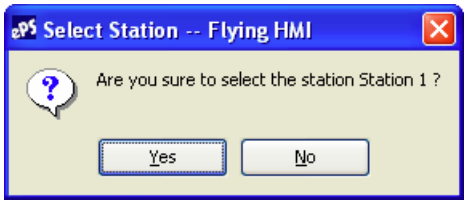

Bild 2-27 Abfrage

Über "Start HMI" kann ePS Network Services für die jeweilige HMI gestartet werden.

Hinweis

Über die Funktion "Flying HMI" wird nur eine Kommunikation über BTSS- und MPI-Schnittstelle unterstützt. Auf einem PG/Laptop können entweder SINUMERIK 840D/840Di oder SIMATIC Maschinen verwendet werden. (Eine Mischung von SIMATIC und SINUMERIK 840D/840Di auf einem PG/Laptop ist nicht möglich).

Es können keine Maschinen mit Ethernet-Anschluss über das Feature "Flying HM" verwaltet werden.

Das "Flying HM"-Feature unterstützt den 1:N-Betrieb nicht. Es können keine 1:N-Maschinen im "Flying HM"-Betrieb genutzt werden.

VORSICHT
Vor dem Start ist der Anwender dafür verantwortlich, das HMI mit der richtigen Maschine zu starten. Finden Verwechslungen im Anschluss oder bei der Auswahl oder der Zuordnung der Maschine statt, so können Daten von realen Maschinen auf ePS-Datenbank-Maschinen geladen werden, mit denen sie originär nicht verbunden waren.

Internet Explorer konfigurieren

3

Voraussetzungen

ePS Network Services setzt den Internet Explorer ab Version 5.5 voraus. Falls auf der PCU eine ältere Version installiert ist, müssen Sie den Internet Explorer 5.5 installieren.

ACHTUNG
Den Internet Explorer sollten Sie nicht deinstallieren, um mögliche Probleme im Betriebssystem zu vermeiden.

Vorgehensweise

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den Internet Explorer V 5.5:

1. Wählen Sie das "Start Menü" auf der PCU mit den Tasten <Ctrl> + <Esc> an. Um das Fenster "Internet Options" zu öffnen, wählen Sie unter "Settings" → "Control Panel" → "Internet Properties".

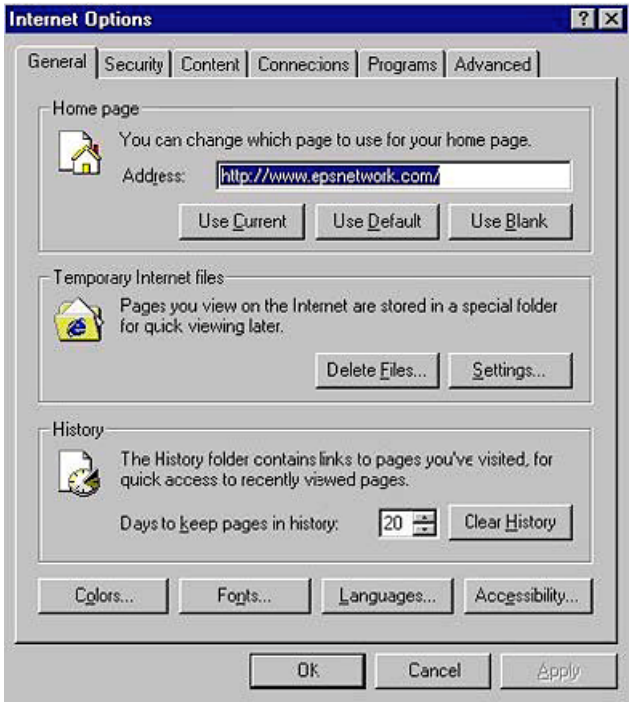

Bild 3-1 Internet Options

2. Öffnen Sie die Registerkarte "Security", wählen Sie mit der Taste <TAB> und den Pfeil-Tasten im oberen Bereich des Fensters das Internet-Symbol (die Weltkugel).
3. Wählen Sie anschließend die Schaltfläche "Custom Level" und drücken die <INPUT>-Taste oder LEERTASTE.

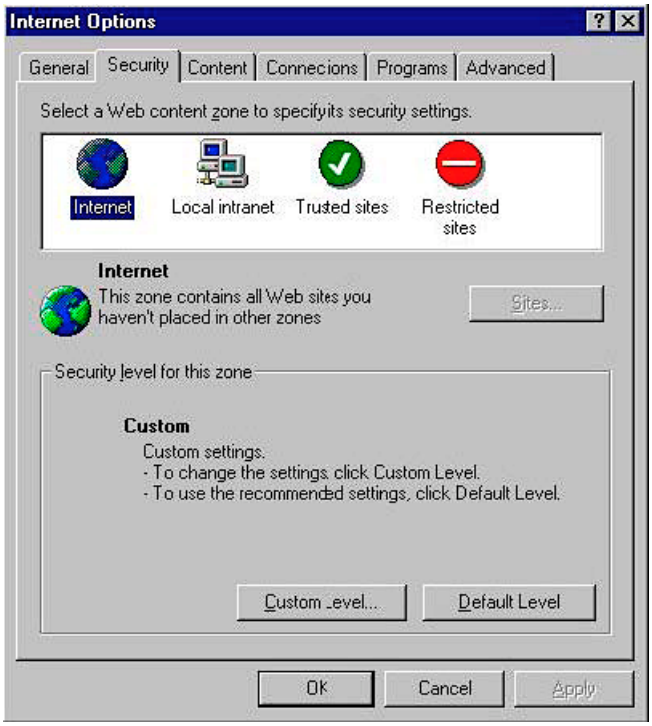

Bild 3-2 Security-Settings

4. Der Dialog "Security Settings" wird geöffnet, in dem Sie die erforderlichen Optionen für die Behandlung von ActiveX-Steuerelementen einstellen können.

   Die Einstellung unter "Reset to:" sollte auf "Medium" stehen.

   Überprüfen und ändern Sie ggf. die Einstellungen im Internet Explorer wie in folgenden Bildern dargestellt:

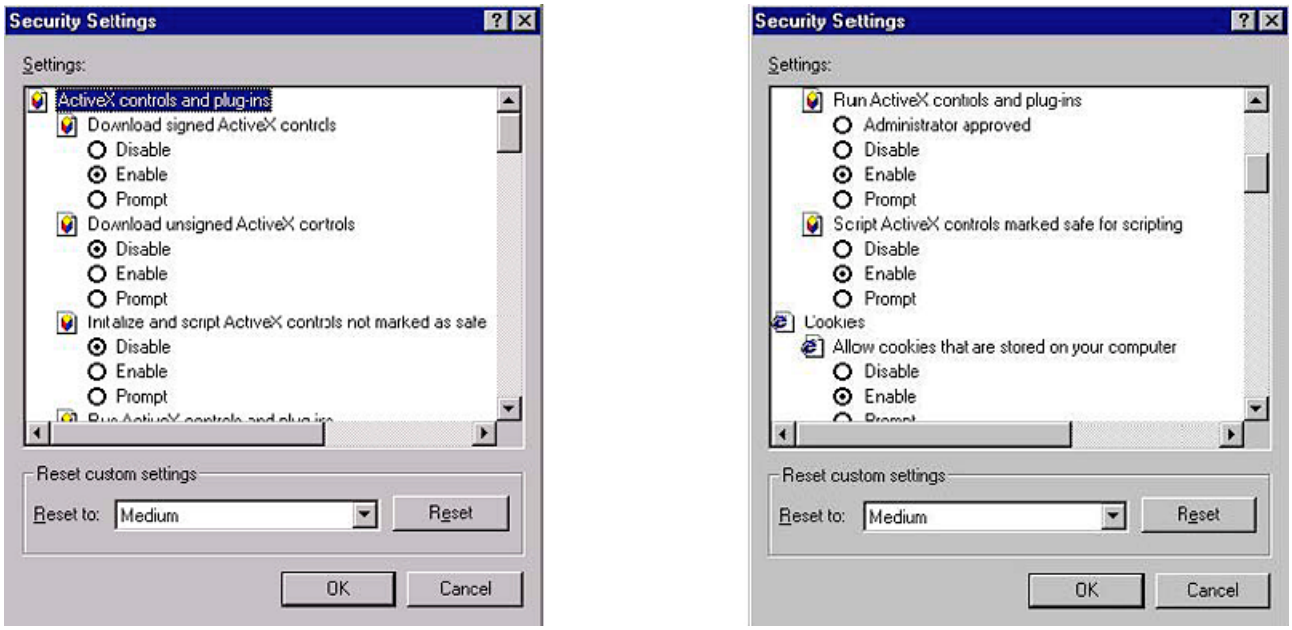

Bild 3-3 ActiveX Optionen

Was ist ActiveX?

ActiveX ist eine Technologie, die es Software-Komponenten ermöglicht, in einer vernetzten Umgebung miteinander zu kommunizieren, unabhängig von der Programmiersprache, mit der sie entwickelt wurden. ActiveX wurde von Microsoft mit der Absicht entwickelt, einen auf dem Component-Object-Model (COM) von Microsoft basierenden Standard zu schaffen.

ActiveX wird überwiegend eingesetzt, um interaktive Elemente für Web-Anwendungen zu entwickeln, obgleich es auch für Desktop-Anwendungen verwendet werden kann. ActiveX-Steuerelemente können in Webseiten eingebettet werden, um hoch entwickelte Anwendungen und interaktive Objekte zu ermöglichen.

1. Um die Einstellungen für die ActiveX Scripting Funktionen zu prüfen, blättern Sie weiter nach unten und passen Sie ggf. die folgenden Optionen an:

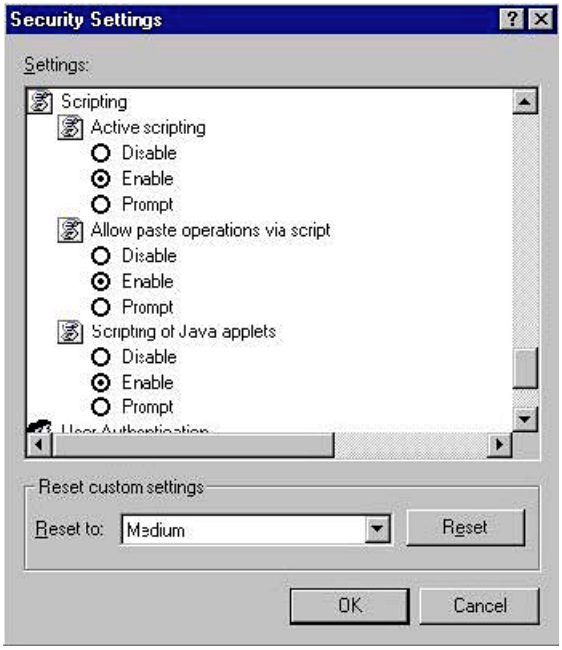

Bild 3-4 ActiveX Scripting Funktionen

Was sind Sitzungs-Cookies?

"Sitzungs-Cookies" werden zu Anfang der Verbindung übermittelt; eine dauerhafte Speicherung der Sitzungs-Cookies findet jedoch im Gegensatz zu "Permanent-Cookies" nicht statt. Die Sitzungs-Cookies werden beim Schließen der Applikation gelöscht, spätestens wenn Sie den Browser schließen.

1. Überprüfen Sie anschließend die Einstellungen für die Behandlung von Cookies:

   ePS Network Services nutzen Sitzungs-Cookies, die nur während einer Browser Session aktiv sind und nach dem Schließen des Browsers gelöscht werden.

   Wenn die Cookie-Einstellung nicht wie oben beschrieben eingestellt wurde, erscheint beim nächsten Login folgende Meldung: "Unable to log you on: Please enable cookies on your computer."

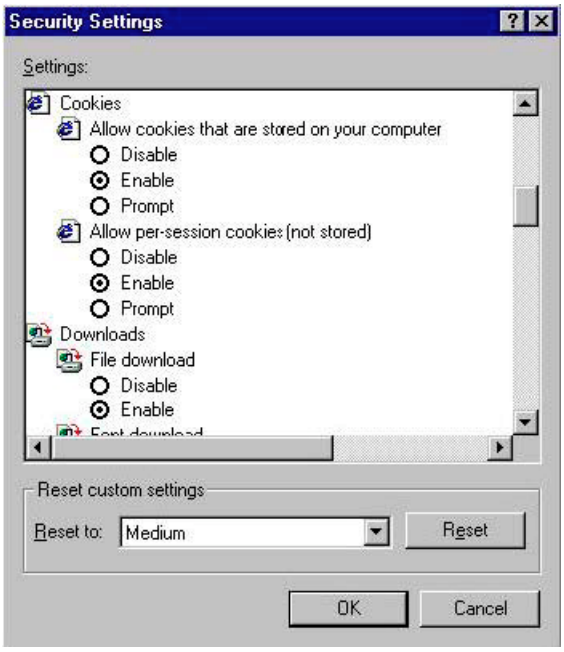

Bild 3-5 Cookie-Optionen

2. Öffnen Sie die Registerkarte "Advanced", und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Automatically check for IE updates".

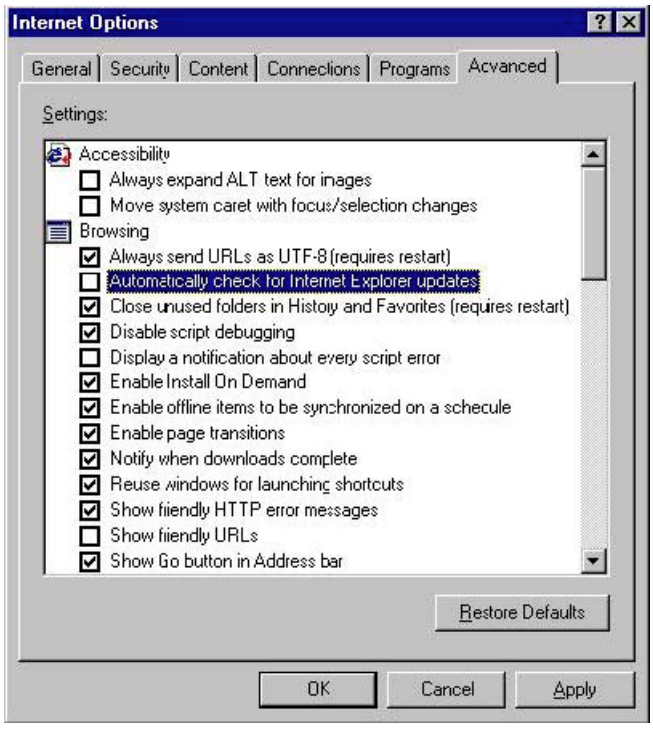

Bild 3-6 Option zum Überprüfen von Update

Internet Explorer Einstellungen testen

Um die Einstellungen des Internet Explorers auf der PCU oder auf dem Service-PC zu testen, wählen Sie folgende Adresse in Ihrem Internet Explorer an:

https://www.epsnetwork.com/service/sectest

Weitere Funktionen

4

4.1 So nutzen Sie weitere Funktionen

Übersicht

Um die folgenden Funktionen nutzen zu können:

1. Zur Nutzung der Funktionen PLC Trigger und PLC Trace sind spezielle PLC-Bausteine in das PLC-Programm einzufügen.

   Siehe auch: So passen Sie das PLC-Programm für "PLC Trigger/PLC Trace" an (Seite 40)

2. Zur Nutzung der Funktion "Universal-Achsentest":

   System-Voraussetzung für die Funktion " Universal-Achsentest": NCK ≥ 06.x

   Für die bestmögliche Qualität der Ergebnisse des Universal-Achsentest wird die Installation der HMI-Komponente Trace Server empfohlen. Diese Komponente kann von folgender Adresse bezogen werden: https://www.epsnetwork.com/services/download/

3. Zur Nutzung der Funktion "NC Monitore":

   System-Voraussetzung für die Funktion "NC Monitore": NCK ≥ 06.05.11

   Es sind Anpassungen in den Maschinendaten der SINUMERIK-Steuerung durchzuführen.

Allgemeine - MD:		Alt	Neu	Bemerkungen
18860	MM_MAINTENANCE_MON	--	1	

Achs - MD:		Alt	Neu	Bemerkungen
33060	MAINTENANCE_DATA	--	7	jede Achse

1. Wird eine SINUMERIK-Steuerung für die Durchführung eines Condition Monitor Tests (Kreisformtest, Gleichlauf-Achsentest, Universal-Achsentest) vorbereitet, z. B. Teileprogrammanwahl ermöglichen, Werkzeuge entladen usw., kann das PLC-Programm für die Kommunikation mit dem ePS Network Services Client eingerichtet werden.

   Das PLC-Anwenderprogramm der Maschine kann die Ausführung von externen Teileprogrammen verriegeln. Für die Freigabe werden Nahtstellensignale bereitgestellt.

Literatur: Weitere Informationen finden Sie in folgenden Dokumenten:

- Zu den Maschinendaten im Handbuch: Ausführliche Maschinendaten Beschreibung
- Zu den Nahtstellensignalen in der Technischen Unterlage (WP): Nahtstellen-Signale

4.2 So passen Sie das PLC-Programm für "PLC Trigger/PLC Trace" an

Voraussetzungen

Um die folgenden Schritte durchzuführen, sind diese Voraussetzungen nötig:

- SIMATIC STEP 7 ist auf dem PG oder PC installiert.
- Das ZIP-Archiv ist auf dem PG oder PC vorhanden:

  Zur Inbetriebnahme der Funktion "PLC Monitore" wird ein STEP 7-Projekt als ZIP-Archiv von ePS Network Services mitgeliefert.

Vorgehensweise

Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie die das PLC-Programm ergänzen.

1. SIMATIC Manager starten

   Starten Sie mit einem Doppelklick den SIMATIC Manager.
2. PLC-Projekt dearchivieren: Wählen Sie unter Datei den Menüpunkt "Dearchivieren":

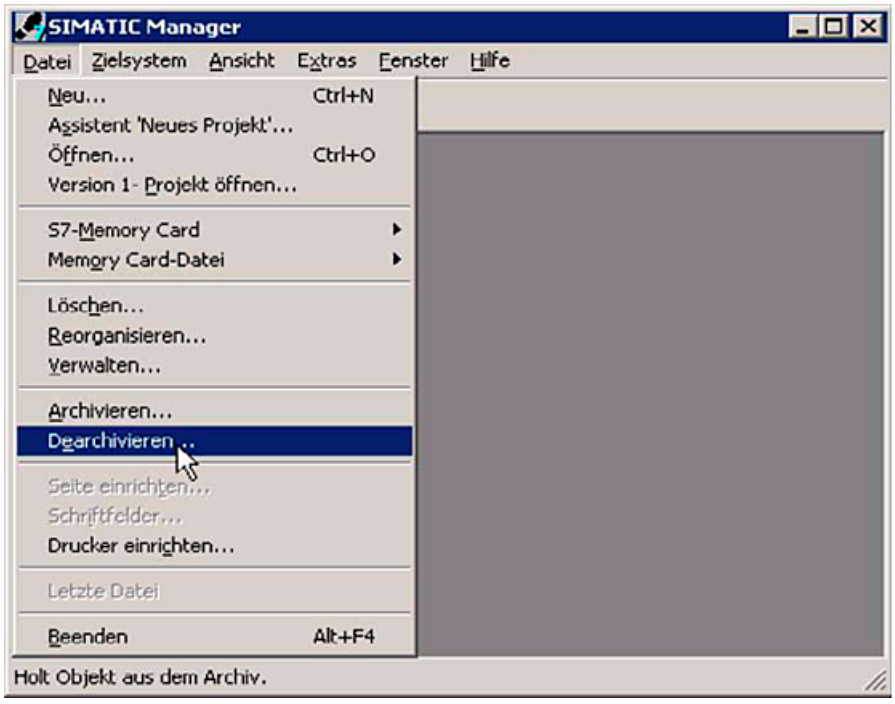

Bild 4-1 SIMATIC Projekt dearchivieren

3. PLC Archiv wählen: Wählen Sie das ZIP-Archiv aus:

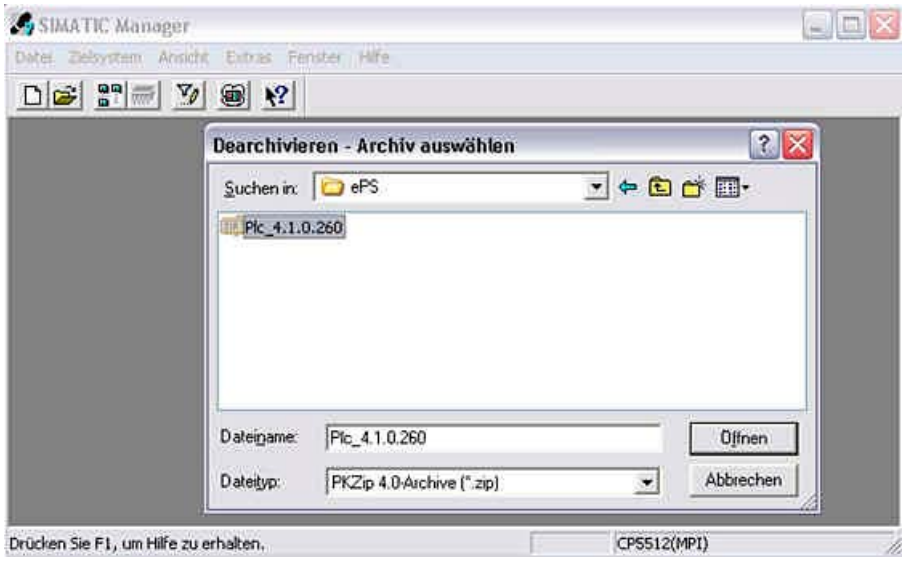

Bild 4-2 ZIP-Archiv wählen

4. Zielverzeichnis auswählen: Bestätigen Sie das Zielverzeichnis.

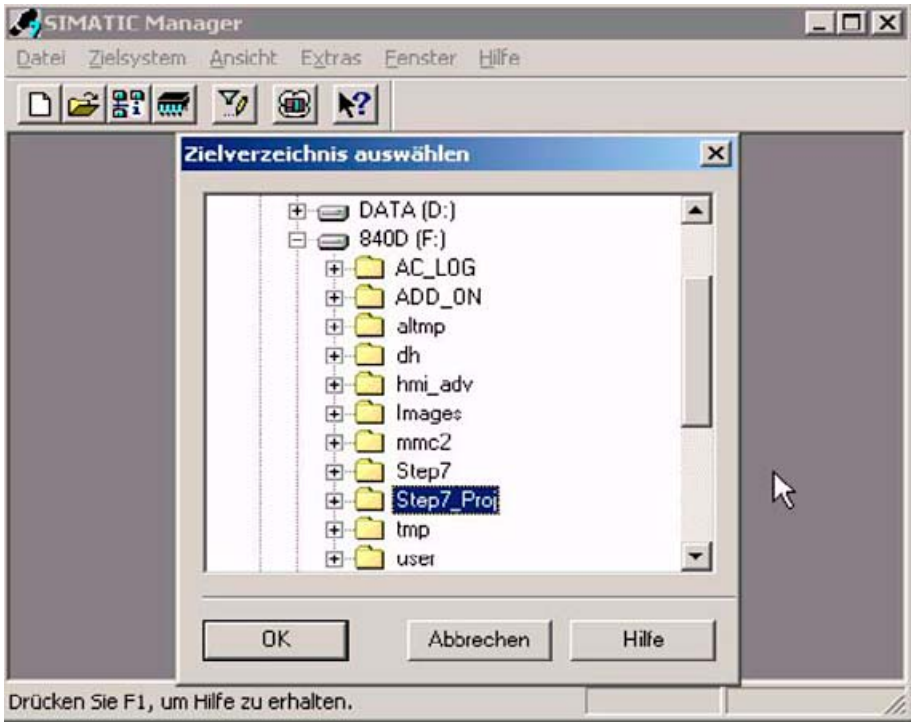

Bild 4-3 Zielverzeichnis wählen

5. PLC-Bibiliothek öffnen:

   Bestätigen Sie die folgenden Dialoge bis Sie folgende Anzeige erhalten.

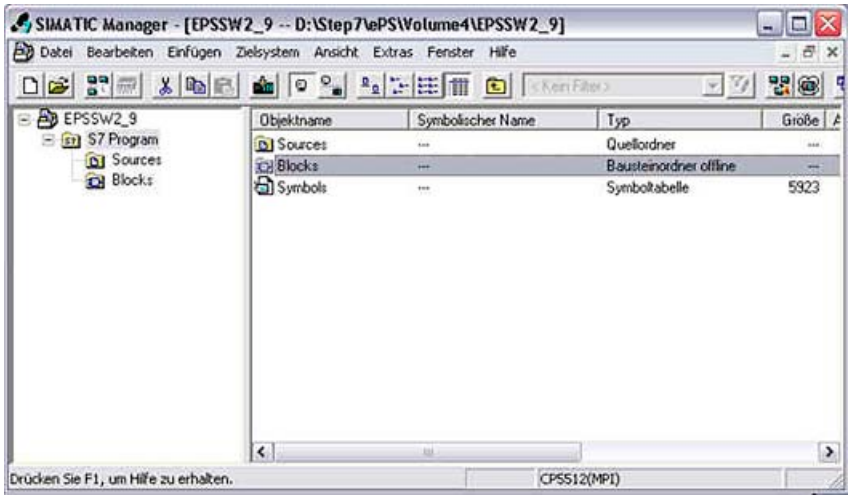

Bild 4-4 S7-Programm wählen

6. PLC-Bausteine auswählen

   Wählen Sie mit einem Doppelklick "S7-Programm" und anschließend "Bausteine".

   Sie können jetzt die Bausteine "FC191", "DB239", "DB240"und "DB250" in ein von Ihnen erstelltes Projekt übernehmen. Zusätzlich benötigen Sie noch die Systemfunktions-Bausteine "SFC1", "SFC20", "SFC21" und "SFC24" in Ihrem S7-Programm.

   Diese Bausteine sind Bestandteil der Standard-Bibliothek von STEP 7.

Hinweis

Bitte überprüfen Sie bevor Sie die Bausteine in Ihr PLC-Projekt einfügen, ob die Bausteinnummern bereits vergeben sind.

Sollte dies der Fall sein, können Sie die Nummerierung der Bausteine beliebig ändern. Sie müssen jedoch Ihr PLC-Programm in den folgenden Schritten auf diese geänderten Bausteinnummern anpassen.

7. OB1 anpassen

   Zur Aktivierung von PLC Trigger/PLC Trace öffnen Sie durch Doppelklick auf OB1 den AWL-Editor und fügen gemäß der Abbildung einen Funktionsaufruf für FC191 in den bestehenden OB1 ein.

   Dieser Aufruf ist im folgenden Beispiel dargestellt:

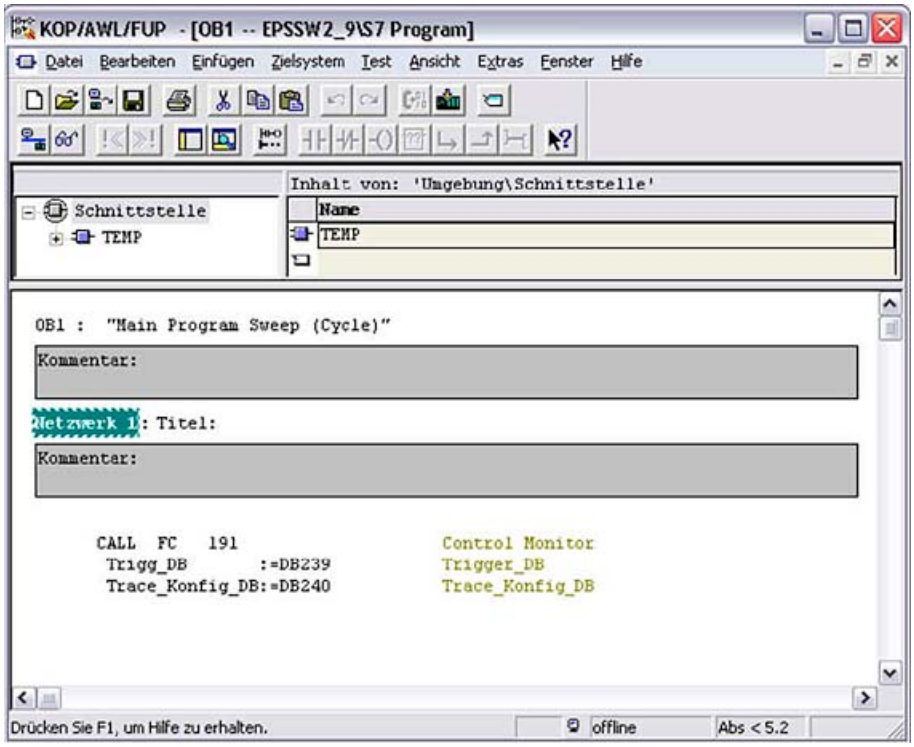

Bild 4-5 Aufruf im OB1 des S7-Programms

Hinweis

Der Parameter "Trigg_DB" bezieht sich auf die Nummer des ePS Trigger DB (Standard: DB239). Der Parameter "Trace_Konfig_DB" bezieht sich auf die Nummer des ePS Trace Konfigurations-DB (Standard: DB240).

Falls Sie die Nummern der Datenbausteine oder des FC geändert haben, müssen Sie hier ebenfalls die Nummern der verwendeten Bausteine anpassen.

ePS Network Services aufrufen

5

5.1 So wählen Sie den Steuerungstyp

Übersicht

Für die unterschiedlichen Systemkonfigurationen werden verschiedene Aufrufstrategien benutzt, um die ePS Network Services zu starten.

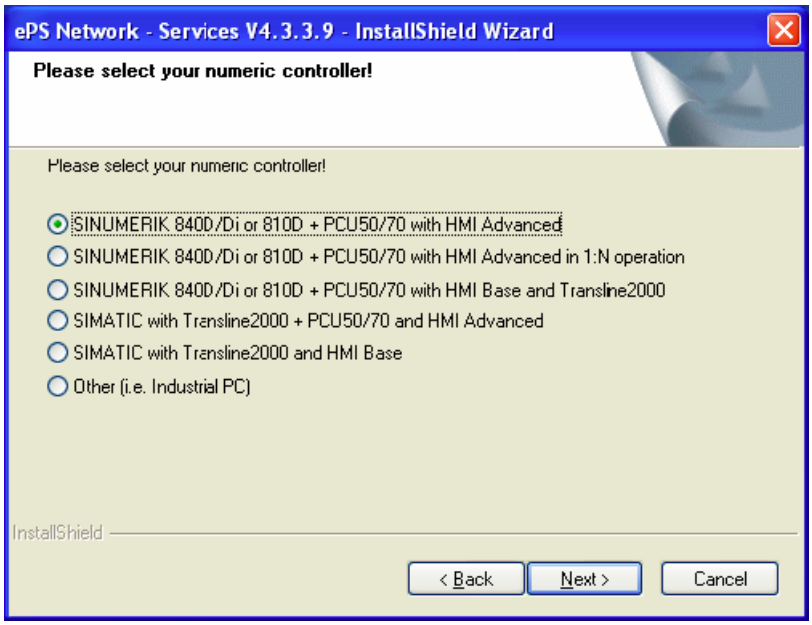
ePS Network - Services V4.3.3.9 - InstallShield Wizard
Please select your numeric controller!
Please select your numeric controller!
SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70 with HMI Advanced
SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70 with HMI Advanced in 1:N operation
SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70 with HMI Base and Transline2000
SIMATIC with Transline2000 + PCU50/70 and HMI Advanced
SIMATIC with Transline2000 and HMI Base
Other (i.e. Industrial PC)
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 5-1 Übersicht über die Systeme

5.2 So starten Sie ePS Network Services aus der Bedienoberfläche

SINUMERIK 840D/840Di or 810D + PCU 50/70 with HMI-Advanced

Der Aufruf der ePS Network Services kann nach der Installation mit dem definierten Softkey der HMI-Advanced erfolgen. Drücken Sie dazu <MENU SELECT> und anschließend den von Ihnen definierten Softkey.

SIMATIC with TRANSLINE 2000 HMI + PCU 50/70 and HMI-Advanced

Gültig für TRANSLINE 2000 HMI V1.x − V6.x

Der Aufruf der ePS Network Services kann nach der Installation auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Durch das ausgeführte ePS Network Services-Setup wird ein Softkey im bereits installierten HMI-Advanced bereitgestellt.
- Durch Projektierung mit dem HMI PRO können die ePS Network Services über die TRANSLINE 2000 HMI-Bedienoberfläche gestartet werden.

Softkey in HMI PRO (CS) auswählen

1. Öffnen Sie die Projektierung in der entsprechenden Landessprache.

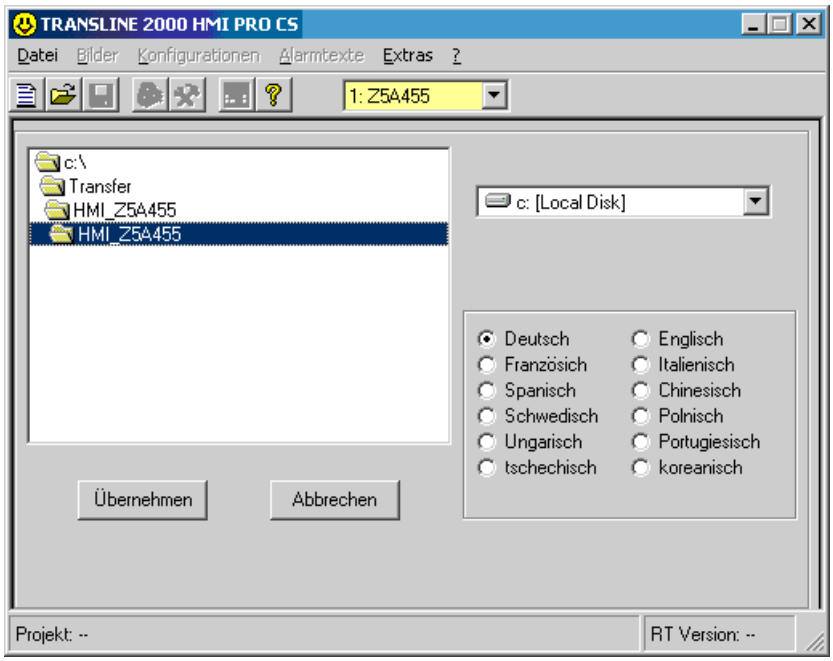

Bild 5-2 Projekt in HMI PRO (CS) auswählen

2. Funktionstaste "ePS Network" als Standard.EXE einbinden:

   Die Softkey-Position kann frei gewählt werden. Die Pfadangabe muss dem Installationsverzeichnis von ePS Network Services entsprechen (siehe auch: Installationsverzeichnis (Seite 13)).

3. Zusätzlich muss der Programmname iac.exe angegeben werden.

   Eintrag in HMI PRO (RT): F:\ADD_ON\iac.exe

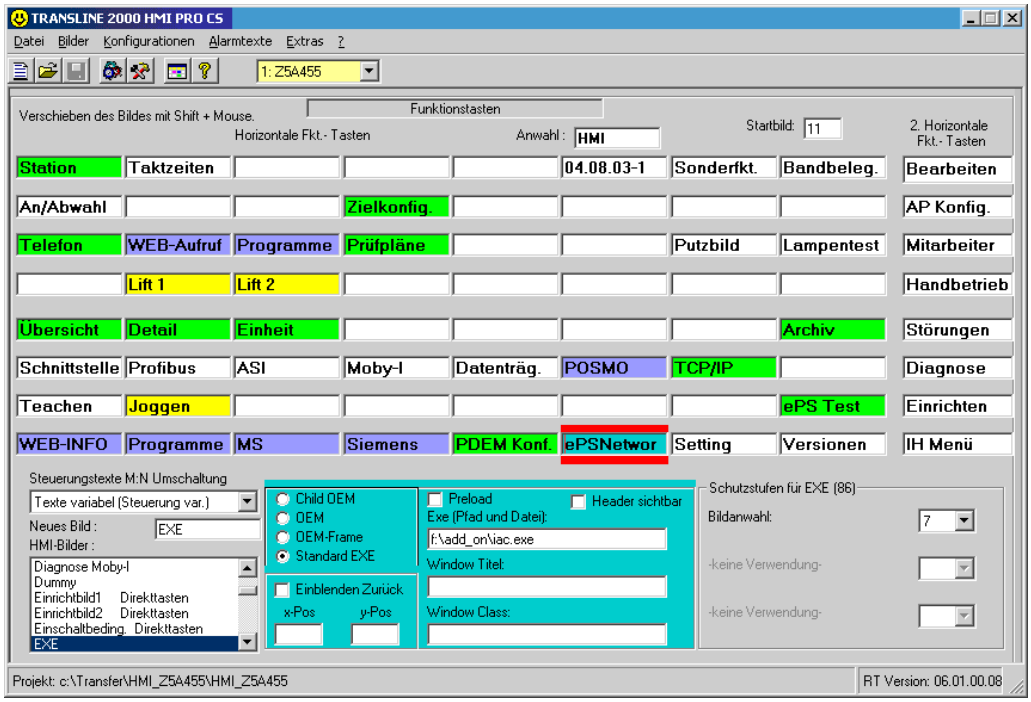

Bild 5-3 Softkey in HMI PRO (RT) auswählen

SIMATIC with TRANSLINE 2000 HMI and HMI-Base

Gültig für TRANSLINE 2000 HMI V1.x − V6.x

Der Aufruf der ePS Network Services muss durch Projektierung mit HMI PRO eingebunden werden.

Softkey Einbindung mit HMI PRO (CS)

1. Öffnen Sie die Projektierung in der entsprechenden Landessprache.

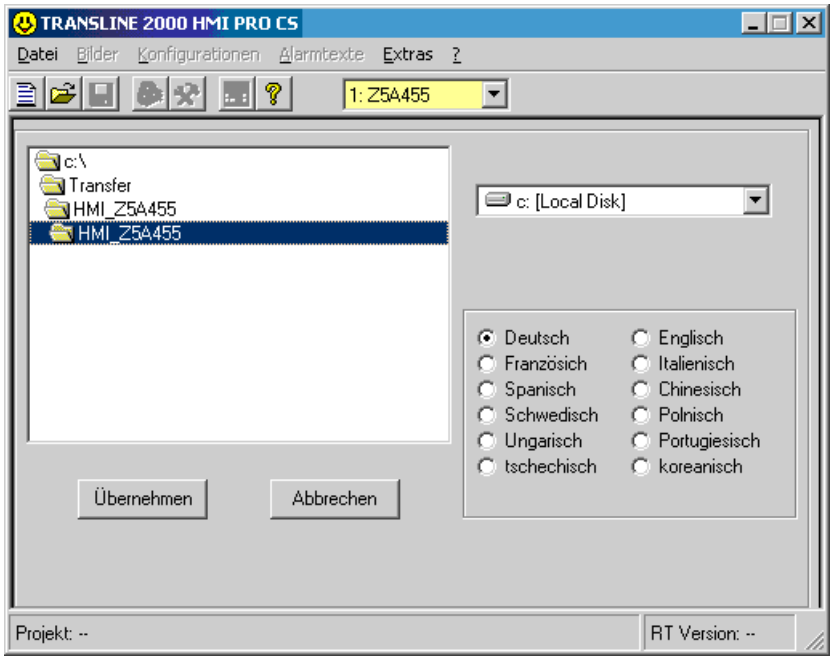

Bild 5-4 Projekt in HMI PRO (CS) auswählen

2. Funktionstaste "ePS Network" als Standard.EXE einbinden:

   Die Softkey-Position kann frei gewählt werden. Die Pfadangabe muss dem Installationsverzeichnis der ePS Network Services entsprechen (siehe auch: Installationsverzeichnis (Seite 13)).

3. Zusätzlich muss der Programmname iac.exe noch angegeben werden.

   Eintrag im HMI PRO (RT): f:\ADD_ON\iac.exe

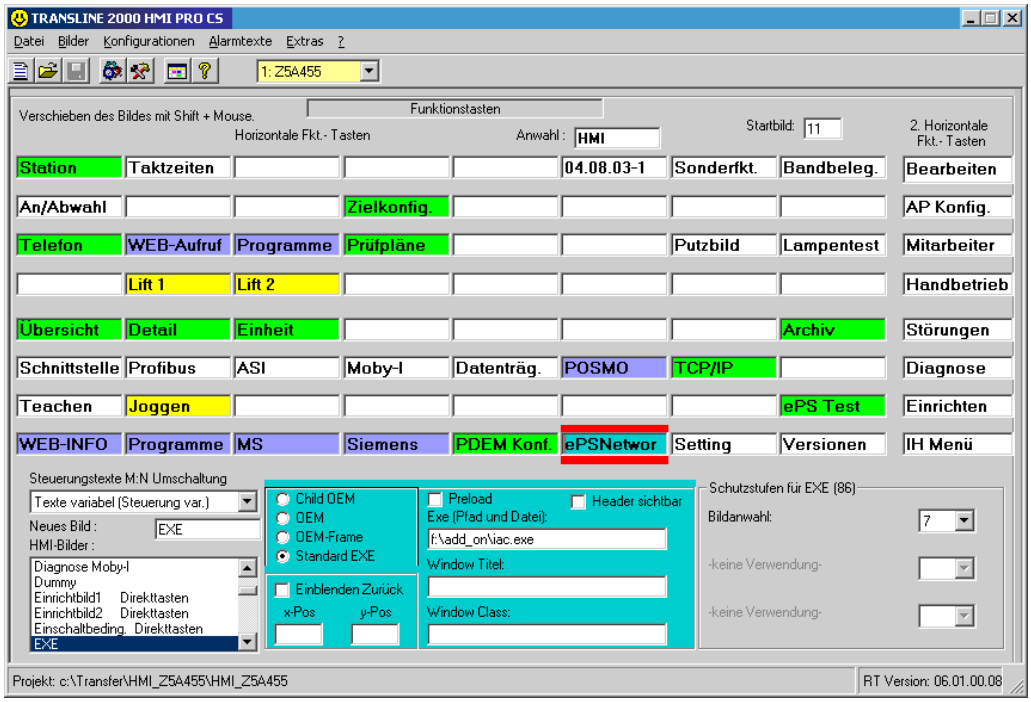

Bild 5-5 Softkey in HMI PRO (CS) auswählen

Wird HMI PRO ohne HMI-Advanced eingesetzt, muss ein Hindergrundprozess eingebunden werden:

1. Anwahl Konfiguration → Start von Hindergrundprozessen.
2. Eintrag entsprechend Installationsverzeichnis.
3. Eintrag im HMI PRO (RT):

   F:\Add_On\MHCtrlr.exe und der Windows Titel MhController

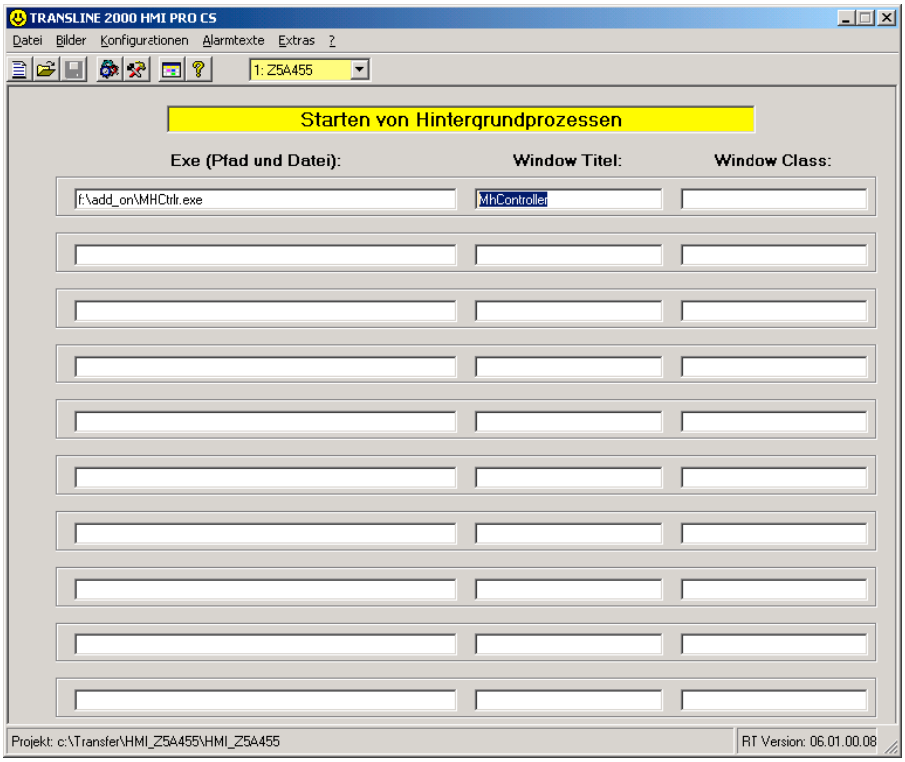

Bild 5-6 Softkey in HMI PRO (RT) auswählen

Steuerungstyp "Other (i.e. Industrial PC)"

Bei diesem Steuerungstyp werden die ePS Network Services über das Startmenü des Windows Betriebssystems aufgerufen:

Abhängig vom Windows Betriebssystem wählen Sie dazu mit den Tasten <Ctrl> + <Esc>: Start → Program Files → ePS Network Services → ePS Online.

Software-Installation ändern

6

6.1 So führen Sie ein Update von ePS Network Services durch

Übersicht

Ab der Version 2.1 der ePS Network Services ist ein Update auf die nächste Version ohne Deinstallation der alten Version möglich. Im Setup wird Ihnen die Möglichkeit des Updates angeboten.

Update starten

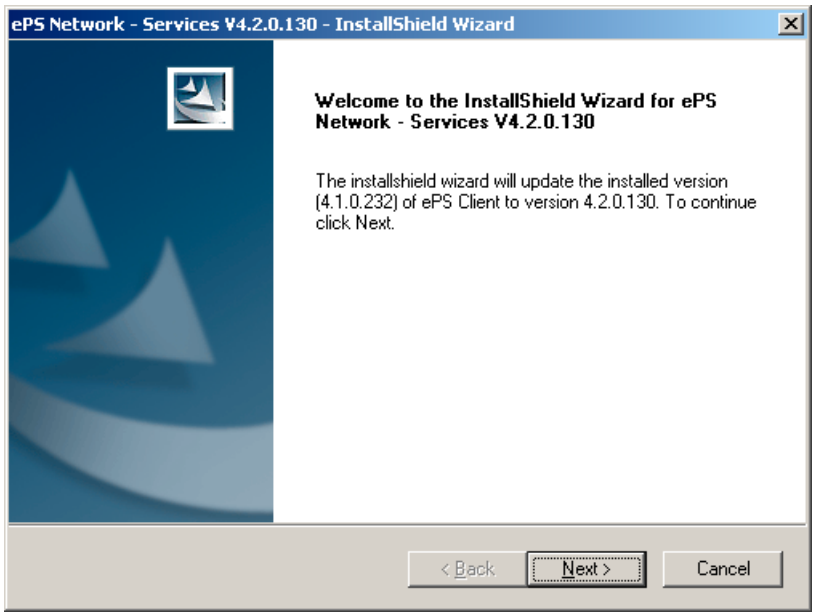
ePS Network - Services V4.2.0.130 - InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for ePS Network - Services V4.2.0.130
The installshield wizard will update the installed version (4.1.0.232) of ePS Client to version 4.2.0.130. To continue click Next.
< Back
Next >
Cancel

Bild 6-1 Setup - Update

1. Wählen Sie "Next", um das Update zu starten.

   Sie werden informiert, dass vor dem Beginn des Updates die ePS Dienste angehalten werden:

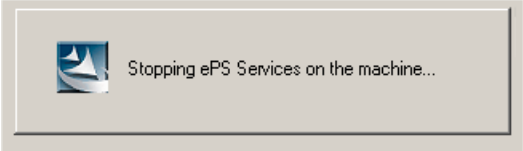

Bild 6-2 Anhalten der ePS Dienste

2. Abschlussmeldung bestätigen

   Wählen Sie anschießend die Schaltfläche "Finish", um das Update auf die neue Version der ePS Network Services abzuschließen.

6.2 So ändern Sie die Konfiguration nach der Software-Installation

Übersicht

Die Installationsroutine von ePS Network Services bietet Ihnen die Möglichkeit eines Updates auf eine neue Version, einer Reparatur, einer Rekonfiguration, oder der Deinstallation von ePS Network Services auf Ihrer Maschinensteuerung.

Vorgehensweise

Um diese Funktionen aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten in Servicemodus

   Starten Sie die PCU im Servicemodus und starten Sie Windows

2. Software-Konfiguration aufrufen

   – Mit den Tasten <Ctrl> + <Esc> wählen Sie "Start" "Settings" → "Control Panel" → "Add/Remove Programs", um die Konfiguration zu ändern.

   – Wählen Sie in der Liste der installierten Software den Eintrag ePS Network Servicesaus und wählen Sie "Add/Remove".

   Das Konfigurationsmenü wird geöffnet:

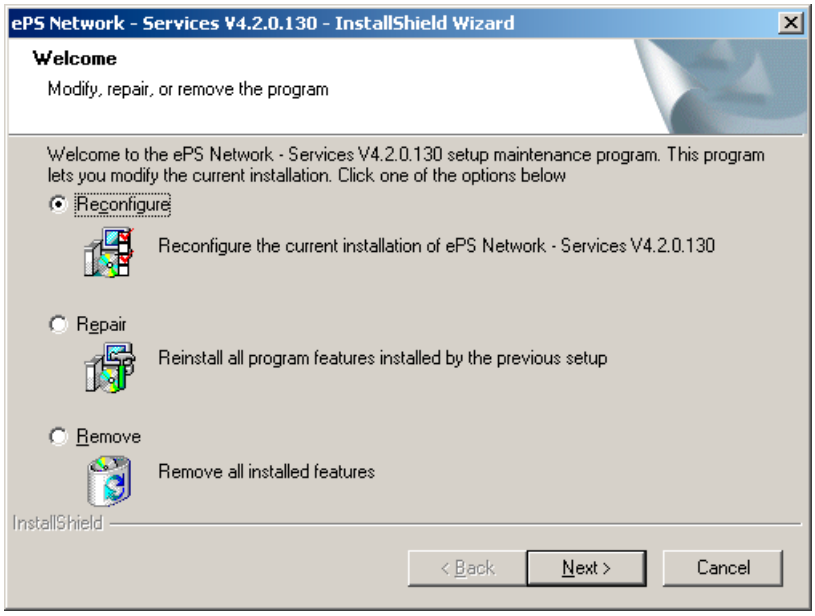
ePS Network - Services V4.2.0.130 - InstallShield Wizard
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the ePS Network - Services V4.2.0.130 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of ePS Network - Services V4.2.0.130
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 6-3 Konfigurationsmenü

Hinweis

Die Funktion kann auch durch Starten des Installationsprogramms aufgerufen werden, sofern bereits eine ePS Network Services Version installiert ist.

Siehe auch

So starten Sie den Hochlauf der PCU im Servicemodus (Seite 12)

6.3 So rekonfigurieren Sie ePS Network Services

Übersicht

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit die Proxy-Einstellungen oder die verwendeten ePS Server URL nach der Installation zu verändern, sowie die Registry für eine Serien-Inbetriebnahme zu bereinigen.

1. Rekonfiguration starten

   Wählen Sie "Reconfigure" und anschließend "Next".

2. ePS Dienste anhalten

   Sie werden informiert, dass vor dem Beginn des Updates die ePS Dienste angehalten werden:

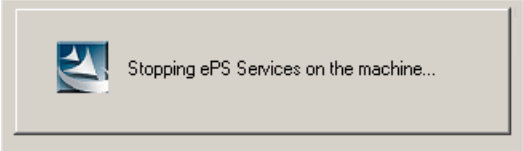

Bild 6-4 Anhalten der ePS Dienste

3. Serien-Inbetriebnahme vorbereiten

   Beim Registrieren der Maschine wird eine eindeutige ePS Maschinen-ID in der Windows Registry abgelegt. Um ein Festplattenabbild für eine Serien-Inbetriebnahme zu erstellen, müssen Sie diese Maschinen-ID aus der Windows Registry entfernen.

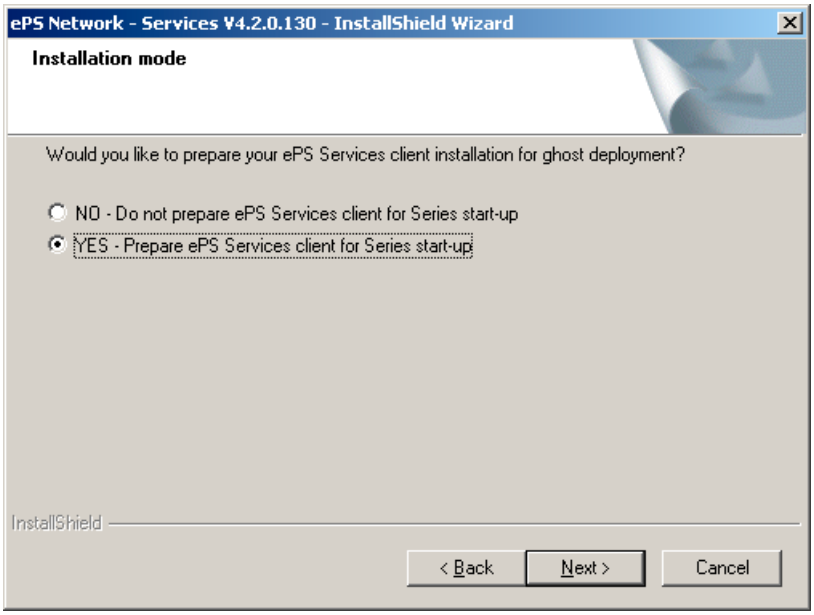
ePS Network - Services V4.2.0.130 - InstallShield Wizard
Installation mode
Would you like to prepare your ePS Services client installation for ghost deployment?
NO - Do not prepare ePS Services client for Series start-up
YES - Prepare ePS Services client for Series start-up
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 6-5 Serien-Inbetriebnahme vorbereiten

4. Konfigurationsparameter auswählen

   Wählen Sie die Parameter, deren Einstellungen Sie ändern wollen.

   Bestätigen Sie anschließend mit "Next".

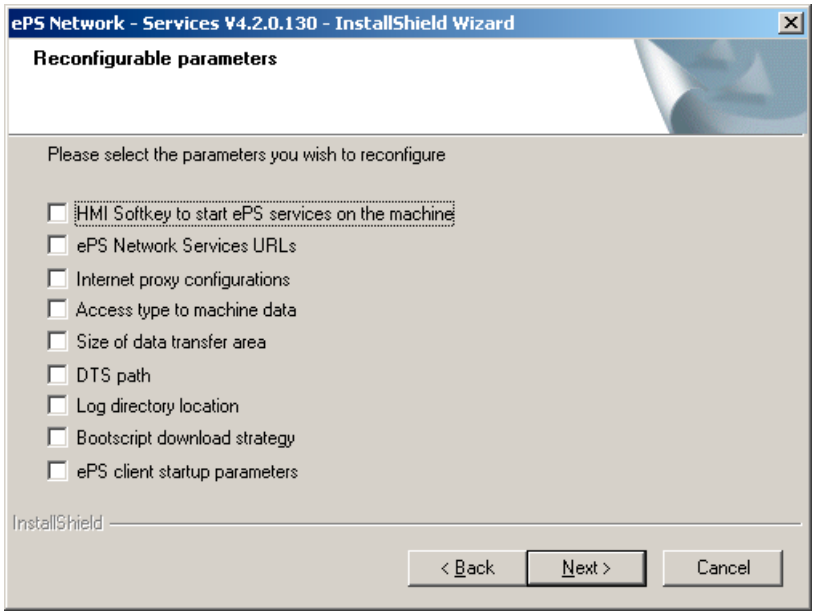
ePS Network - Services V4.2.0.130 - InstallShield Wizard
Reconfigurable parameters
Please select the parameters you wish to reconfigure
HMI Softkey to start ePS services on the machine
ePS Network Services URLs
Internet proxy configurations
Access type to machine data
Size of data transfer area
DTS path
Log directory location
Bootscript download strategy
ePS client startup parameters
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Bild 6-6 Konfigurationsparameter wählen

5. Abschlussmeldung bestätigen

   Wählen Sie anschießend die Schaltfläche "Finish", um die Rekonfiguration der ePS Network Services abzuschließen.

Siehe auch

So installieren Sie ePS Network Services auf der PCU (Seite 13)

6.4 So reparieren Sie die Installation von ePS Network Services

Vorgehensweise

1. Reparaturvorgang starten

   Wählen Sie "Repair" und anschließend "Next", um eine beschädigte Installation zu überschreiben.

2. Abschlussmeldung bestätigen

   Wählen Sie anschießend die Schaltfläche "Finish", um die Reparatur der ePS Network Services abzuschließen.

6.5 So deinstallieren Sie ePS Network Services

Vorgehensweise

1. Deinstallationsvorgang starten:

   Wählen Sie "Remove" und folgen Sie den weiteren Anweisungen; anschließend wählen Sie "Next", um den Deinstallationsvorgang zu starten.

   Bestätigen Sie mit "OK", um das Löschen der Dateien zu bestätigen.

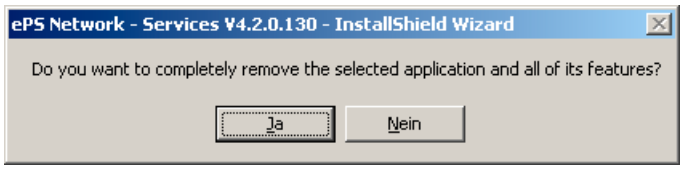
ePS Network - Services V4.2.0.130 - InstallShield Wizard
Do you want to completely remove the selected application and all of its features?
Ja
Nein

Bild 6-7 Deinstallationsbestätigung

2. Zu löschende Dateien bestätigen:

   Bestätigen Sie mit "Yes" jede der angezeigten Dateien oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Dont't display this message again", wenn Sie sicher sind, dass Sie alle Dateien löschen wollen.

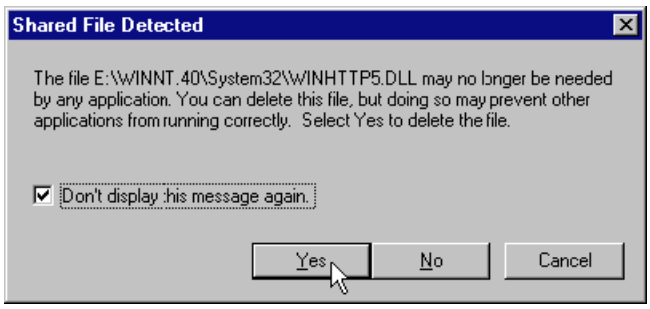
Shared File Detected
The file E:\WINNT.40\System32\WINHTTP5.DLL may no longer be needed by any application. You can delete this file, but doing so may prevent other applications from running correctly. Select Yes to delete the file.
Don't display this message again.
Yes
No
Cancel

Bild 6-8 Deinstallationsbestätigung

3. Abschlussmeldung bestätigen

   Wählen Sie anschießend die Schaltfläche "Finish", um die Deinstallation der ePS Network Services abzuschließen.

Anhang

A

A.1 Feedback zur Dokumentation

Das vorliegende Dokument wird bezüglich seiner Qualität und Benutzerfreundlichkeit ständig weiterentwickelt. Bitte helfen Sie uns dabei, indem Sie Ihre Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge per E-Mail oder Fax senden an:

E-Mail:	mailto:docu.motioncontrol@siemens.com
Fax:	+49 (0) 9131 / 98 - 63315 Bitte verwenden Sie die Faxvorlage auf der Blattrückseite.

An SIEMENS AG A&D MC MS1 Postfach 3180 D-91050 Erlangen Fax.: +49 (0) 9131 / 98 - 63315 (Dokumentation)	Absender Name: Anschrift Ihrer Firma / Dienststelle Straße: PLZ: Ort: Telefon: / Telefax: /

Vorschläge und / oder Korrekturen

Index

A

ActiveX Definition, 36

B

Betriebssystem, 10
Bootscript laden, 23

D

Datenvolumen lokal, 22
Datenzugriff, 21
Dienste anhalten, 53

E

ePS Network Services
  aktualisieren, 51
  aufrufen, 45
  deinstallieren, 56
  rekonfigurieren, 53
  reparieren, 55

H

Hotkey wählen, 17

I

Installationsroutine, 52
Internet Explorer
  konfigurieren, 33
  testen, 38

K

Kommunikation
  Schnittstelle, 9

P

PLC Trigger/PLC Trace, 40
Proxy-Server konfigurieren, 18

S

S7-Programm, 42
Serien-Inbetriebnahme vorbereiten, 54
Server-URL prüfen, 18
Servicemodus der PCU, 12
SIMATIC Manager, 40
Sitzungs-Cookies, 36
Start Parameter, 25
Steuerungstyp auswählen, 45
Systemanforderungen, 9

U

Uhrzeit synchronisieren, 26